

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland
Tel.: Fax.:

Datum der Versendung 02.10.2026

Vergabeart

- ☒ Öffentliche Ausschreibung
☐ Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
☐ Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
☐ Freihändige Vergabe
☐ Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 03.11.2026 Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 04.11.2026 Uhrzeit 00:00

Ort (Anschrift wie oben)

Raum

Bindefrist endet am 03.12.2026

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme
40017-E7-0017 9.RA Herrichtung Gebäude 14

Fachhochschule f. öffentl. Verwaltg. Güstr

Vergabenummer Leistung
26A0137N Putz- und Stuckarbeiten

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- ☒ 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐ 227 Zuschlagskriterien
☐ 242 Instandhaltung
☐ Informationen zur Datenerhebung
☐ Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
☒ Merkblatt zur Übermittlung elektronischer Rechnungen an die SBLV_V3

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen
☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
☐ 228 Nichteisenmetalle
☒ 241 Abfall
☐ 244 Datenverarbeitung
☐ 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
☐ 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
☐ 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
☐ 625 NATO Infrastrukturbauten
☐
☐
☐
☐

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- ☒ 213 Angebotsschreiben
☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
☐ 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
☐ 224 Angebot Lohngleitklausel
☒ 233 Nachunternehmerleistungen
☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
☐ Vertragsformular für Instandhaltung: _____
☒ Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG, nicht älter als 6 Monate und mind. gültig bis zum Eröffnungstermin
☒ Eintragung Berufsregister, z.B. Handwerkskammer, IHK, Gewerbeanmeldung o. Handelsregistrauszug
☒ Erklärung nach TVgG MV Bau Anlagen 1 und 2 (Bezeichnung des erklärenden Unternehmens eintragen)

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- ☐ 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
☐
☐

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Ministerium f. Finanzen und Digitalisierung

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg

Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
☐ in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Ministerium für Finanzen und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☒ Erklärung zum Datenschutz
☐

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert.
☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐
☐

4 Losweise Vergabe

- ☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich
☐ nur für ein Los
☐ für ein Los oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☒ zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
☐ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 ☐ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 ☒ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
☒ für die gesamte Leistung
☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- ☒ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
☐

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- ☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- ☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ Elektronisch

- ☒ in Textform ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- ☐ Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- ☐ siehe Briefkopf

- ☐ Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 40017-E7-0017	Baumaßnahme: 9.RA Herrichtung Gebäude 14
Vergabenummer: 26A0137N	Leistung: Putz- und Stuckarbeiten

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Ministerium für Finanzen und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern

Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Vergabenummer	26A0137N
---------------	----------

Baumaßnahme

9.RA Herrichtung Gebäude 14**Fachhochschule f. öffentl. Verwaltg. Güstr**

Leistung

Putz- und Stuckarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)****1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):**

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☒ am **07.01.2027**
- ☐ spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.
- ☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- ☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☒ am **26.10.2027**
- ☐ innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- ☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- ☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☐ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- ☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

☐ ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:**

- ☒ **0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- ☒ **0.00** Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- ☐ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
☒ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- ☐ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
☒ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelanspröchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

	Vergabenummer	Datum
	26A0137N	02.10.2026
Baumaßnahme 9.RA Herrichtung Gebäude 14 Fachhochschule f. öffentl.Verwaltg.Güstr		
Leistung Putz- und Stuckarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- ☒ Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- ☒ 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- ☒ 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- ☐ 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- ☐ 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Erklärung zum Datenschutz
- ☒ Erklärung nach TVgG MV Bau Anlagen 1+2 mit Bezeichnung des erklärenden Unternehmens

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- ☒ Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG, nicht älter als 6 Monate und mind. gültig bis zum Eröffnungstermin
- ☒ Eintragung Berufsregister, z.B. Handwerkskammer, IHK, Gewerbeamt o. Handelsregistrauszug

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- ☒ Produktangaben in folgenden Positionen:
siehe LV

☐**1.4 sonstige Unterlagen**

- ☐ Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- ☐

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- ☐ 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☐ 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☒ Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☐
- ☐

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- ☒ Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- ☒ Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- ☐ Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- ☒ rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- ☒ Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- ☐ Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- ☐
- ☐

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- ☐

2.4 sonstige Unterlagen

- ☐ Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- ☐
- ☐

	Vergabenummer	
	26A0137N	
Baumaßnahme 9.RA Herrichtung Gebäude 14 Fachhochschule f. öffentl.Verwaltg.Güstr		
Leistung Putz- und Stuckarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BImA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

40017-E7-0017

9.RA Herrichtung Gebäude 14

Fachhochschule f. öffentl. Verwaltg. Güstr

Vergabenummer

Leistung

26A0137N

Putz- und Stuckarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- ☐ Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ 224 Lohnleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- ☐ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☐ 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Nebenangebot(e)
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- ☐ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐ 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- ☐
- ☐

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,

wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **40017-E7-0017**Vergabenummer **26A0137N**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| ☒ Öffentliche Ausschreibung | ☐ Offenes Verfahren |
| ☐ Beschränkte Ausschreibung | ☐ Nichtoffenes Verfahren |
| ☐ Freihändige Vergabe | ☐ Verhandlungsverfahren |
| ☐ Internationale NATO-Ausschreibung | ☐ Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

9.RA Herrichtung Gebäude 14**Fachhochschule f. öffentl.Verwaltg.Güstr**

Leistung

Putz- und Stuckarbeiten

- | | |
|---|--|
| ☐ Bewerber*)
☐ Bieter*)
☐ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*)
☐ Nachunternehmer*)
☐ anderes Unternehmen*) | |
|---|--|

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.



Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- ☐ im Handelsregister eingetragen.
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- ☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- ☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt



Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26A0137N	
Baumaßnahme 9.RA Herrichtung Gebäude 14 Fachhochschule f. öffentl. Verwaltg. Güstr		
Leistung Putz- und Stuckarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

[illegible]

Bieter	Vergabenummer 26A0137N	Datum
Baumaßnahme 9.RA Herrichtung Gebäude 14 Fachhochschule f. öffentl. Verwaltg. Güstr		
Leistung Putz- und Stuckarbeiten		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohnleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn		
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)		
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslohne Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x		
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.		
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung		
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.		
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.		
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)			
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)		
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)		
3.3.1	Gewinn		
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)		
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)		
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)			

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26A0137N	
Baumaßnahme 9.RA Herrichtung Gebäude 14 Fachhochschule f. öffentl.Verwaltg.Güstr		
Leistung Putz- und Stuckarbeiten		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

☐ Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
40017-E7-0017	9.RA Herrichtung Gebäude 14
	Fachhochschule f. öffentl.Verwaltg.Güstr
Vergabenummer	Leistung
26A0137N	Putz- und Stuckarbeiten

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

A - AUFTRAGGEBER

A - AUFTRAGGEBER

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121

17033 Neubrandenburg

Außenstelle Güstrow

Goldberger Straße 12-13

18273 Güstrow

Eigentümer

Land Mecklenburg-Vorpommern

B - BAUBESCHREIBUNG, GEBÄUDEDATEN UND GEPLANTE MASSNAHMEN

B - BAUBESCHREIBUNG, GEBÄUDEDATEN UND GEPLANTE MASSNAHMEN (GEWERKEÜBERGREIFEND)

1. BAUBESCHREIBUNG

Das Gebäude 14 wurde Mitte der 50'er Jahre als Wohnheim zur Lehrerausbildung auf dem Campus errichtet. Nach der Wende wurde auf der Liegenschaft die Fachhochschule für öffentliche Verwaltung des Landes Mecklenburg-Vorpommern untergebracht.

Bei dem Gebäude handelt es sich um einen einfach gekröpften zweigeschossigen Sichtziegelbau mit schlichtem Traufgesims aus rhythmisiert eingebauten vorkragenden Rollschicht-Steinen. In der Kröpfung befindet sich das zentrale Treppenhaus, welches den linken und rechten Flügel erschließt. Der ziegelsichtige Bau ist an den Gebäudelängsseiten durch Scheinrisalite gegliedert. Die Öffnungen für die Haustüren, Flur- und Treppenhausfenster werden durch Einfassungen mit scharriertem Betonwerkstein hervorgehoben. Die Flurfenster zeichnen sich durch Metallziergitter als Brüstungsgitter aus.

Das nicht ausgebaute Walm-Satteldach wird durch einen Zahnfries am Traufgesims architektonisch aufgewertet. Die Dacheindeckung ist mit S-Pfannen-Ziegel aus Ton hergestellt. Das Gebäude ist vollunterkellert.

Die nordische Backsteinfassaden mit den Fenstergewänden, Sprossenfenstern und den schlichten Stahlgeländern prägen das äußere Erscheinungsbild und sind besonders erhaltenswert.

Die Liegenschaft steht heute unter Denkmalschutz.

Das Gebäude liegt in einem geneigten Gelände mit einem Höhenunterschied von bis zu 1,5m.

2. GEBÄUDEDATEN:

Baujahr: 1956

Länge Gebäude:

Außenmaße: 70,55 m x 20,19 m x Ø 12,7 m (L x B x H)

Gebäudemasse nördlicher Flügel: ca. 32,38 x 12,70 m (L x B)

Gebäudemasse südlicher Flügel: ca. 32,40 x 12,65 m (L x B)

Gebäudemasse Mittelteil: ca. 20,19 x 5,64 m (L x B)

Raumhöhen (ohne Abhangdecken):

KG: 2,41 m

EG: 2,65 m

OG: 2,915 m

Gründung:

Streifenfundamente in Stampfbeton, der gegen Erdreich gestellt wurde. Die Gründungstiefe beträgt ca. 1,20m unter OKFF. Die seitliche Verbreiterung gegenüber der Wand beträgt ca. 10cm, schwankt jedoch durch die Ausführungstechnologie erheblich.

Sohle/ FB/ Decken/ Dach:

Bodenplatte: Betonsohle >10cm und 3-schichtiger Magnesiaeestrich auf HWL-Platte, im Flur ohne

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

HWL-Platte

Decke über KG: Ziegeleinhangdecke (DIN F-Balkendecke) und 3-schichtiger Magnesiaestrich auf HWL-Platte, im Flur ohne HWL-Platte; Ortbetondecke unter den WC-Räumen im EG

Decke über EG: Ziegeleinhangdecke (DIN F-Balkendecke) und 3-schichtiger Magnesiaestrich auf HWL-Platte, im Flur ohne HWL-Platte; unter den Sanitärräumen im OG sind Ortbetondecken ausgeführt.

Decke über OG: Ziegeleinhangdecke (DIN F-Balkendecke) und Zementestrich ohne Wärmedämmung

Treppenhaus: Stahlbetondecke D = 10 cm und Stahlbetonunterzügen, Belag Betonwerksteinplatten

Dach: Walmsatteldach als Pfettendach mit zweifach stehendem Stuhl, Lastabtragung Mittelpfette über Sprengwerk als Zangenkonstruktion in Mitteltragwände. Dacheindeckung mit S-Dachpfannen aus Ton

Betongüten des Bestands:

Stamfbetonfundamente: Keine gezielten Festigkeitsuntersuchungen,

Betondruckfestigkeit geschätzt C 12/15

Ortbetondecken über dem Foyer und im südlichen Nassbereich OG: Druckfestigkeit C16/20 ermittelt

Stahlbetonrippendecke über OG im Übergangsbereich zwischen den Gebäudeflügeln: Druckfestigkeit C20/25 ermittelt

Fassade/ Innenwände:

Außenwände: Vollziegelmauerwerk als Sichtmauerwerk

Innenwände EG-OG: Mischmauerwerk aus Kalksandsteinen und Vollziegeln, dünne Querinnenwände auch aus Langlochziegeln; im KG unterste Lage aus Betonhohlblocksteinen, Horizontalsperre

Steinfestigkeitsklasse: 12

Mörtelfestigkeitsklasse: M5

Fenster: Kastenfenster in den Funktions- und Sanitärräumen, Sprossenfenster im Flur- und Treppenhausbereich

Flächen

Brutto-Grundfläche: 3.783,89 m² davon:

KG: 940,91 m²

EG: 940,91 m²

OG: 940,91 m²

DG: 961,16 m²

Netto-Raumfläche: 3.225,74 m²

KG: 788,39 m²

EG: 798,57 m²

OG: 786,25 m²

DG: 852,53 m²

2. GEPLANTE MASSNAHMEN (GEWERKEÜBERGREIFEND):

Das ehemalige Wohnheim soll zu einem Schulgebäude umgebaut werden. Schul- und Übungsräume, Tatortdarstellung, Kabinette und verschiedene Lagerräume sind im Raumprogramm vorgesehen.

Hochbauleistungen:

- Erneuerung der KG-Außentreppen als Fluchttreppen
- Herstellen des 2.- Rettungsweges mit Fluchttreppen aus Stahl
- Einbau von neuen Sanitäranlagen Damen+Herren mit Umkleidebereich

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Einbau WC barrierefrei
- Einbau von Teeküchen und Putzräumen
- Herstellen von Büroräumen mit neuen Trennwänden
- Herstellen von Seminar- und Kabinetträumen, Lagerräumen
- Herstellen von einem Besprechungsraum
- Bauakustische Maßnahmen der Körper- und Trittschalldämmung
- Erneuerung der Bodenbeläge, Estrich und Trittschalldämmung
- Instandsetzung bzw. Teilaustausch der Ziegeleinhangdecken und Stahlbetondecken
- Einbau von Einhausungen für die zentrale Lüftungsanlage und Server, die Installationen werden im DG untergebracht. Erschließung des DG mit neuen Einschubtreppen.

- Erneuerung und Instandsetzung der Fenster
- Maßnahmen zum sommerlichen Wärmeschutz, teilweise Sonnenschutzverglasung
- Instandsetzung der Ziegelmauerwerkfassade
- Instandsetzung des Dachstuhles und Erneuerung der Dacheindeckung
- Wärmedämmung der obersten Geschossdecke

Außenanlagen:

- Anpassen der Außenanlagen
- Herstellen von Zuwegungen

TGA-Leistungen:

- Einbau eines barrierefreien Aufzugs im Treppenhaus nach DIN 18040-1
- Schaffung von teilweise neuen Grundleitungen
- Einbau einer Schmutzwasserhebeanlage
- Einbau einer Wasserenthärtungsanlage
- Erneuerung der Heizungsinstallation einschl. Heizkörper
- Be- und Entlüftung von Seminar- und Kabinetten
- Erneuerung der Wasserver- und Entsorgung
- Klimatisierung ausgewählter Räume
- Erneuerung der Elektroinstallation
- Herstellen der Beleuchtungsanlagen und Sicherheitsbeleuchtung
- Neubau einer Trafostation
- Errichtung Blitzschutz- und Erdungsanlage
- Herstellen Türsprechanlagen und Einbruchmeldeanlage
- Erneuerung FM/ IT Leitungsnetz
- Lichtrufanlage Behinderten - WC
- Hausalarmierungsanlage gem. BSK

Allgemeiner Hinweis zu den LV-Positionstexten:

Die Einzelbeschreibungen sind in den Positionstexten jeweils enthalten und nicht separat nummeriert.

C - GEWERKESPEZIFISCHE MASSNAHMEN

C - GEWERKESPEZIFISCHE MASSNAHMEN

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Anzubieten sind Leistungen zur Erstellung von Wärmedämm- und Putzarbeiten im Innenbereich zur Verbesserung des Wärmeschutzes bzw. zur Schaffung einer glatten bzw. strukturierten Wandoberfläche.

Die verputzten Wandflächen werden in den Nutzräumen anschließend mit einem Farbanstrich versehen. Die Wände der Sanitärräume werden gefliest. Alle Putzoberflächen müssen für die geplanten Nutzungsanforderungen geeignet sein. Die Putzsysteme sind auf den Untergrund abzustimmen.

LEISTUNGSÜBERSICHT

Die ausgeschriebenen Leistungen umfassen folgende Teilbereiche:

1. VORBEREITENDE MAßNAHMEN/ ABBRUCH

Im Rahmen der vorbereitenden Maßnahmen ist der vorhandenen Zement- bzw. Kalkzementputz gem. WTA-Merkblatt 2-4-14/D, Pkt. 5 zu prüfen, ggf. sind schadhafte Teilflächen abzubrochen. Der Untergrund ist für den anschließenden (Teil-)Putzauftrag mit geeigneten Mitteln, basierend auf den Ergebnissen der Untergrundprüfung, vorzubehandeln.

2. MUSTERERSTELLUNG

Die geforderte Oberflächenbeschaffenheit ist anhand von Putzmustern nachzuweisen und mit dem AG/ OÜ/ Denkmalschutz abzustimmen.

3. INNENPUTZ NEU

Im Kellergeschoss wurde der Wand- und Deckenputz im Rahmen einer vorherigen Maßnahme bereits entfernt. Die Innenflüssigabdichtung der Bodenplatte und der aufgehenden Wände einschl. Teilergänzung der Horizontalsperre wird durch das Gewerk erweiterter Rohbau ausgeführt. Alle Wände erhalten bis zu einer Höhe von 1m - erdberührte Außenwände raumhoch - einen Feuchteregulierungsputz. Restliche Flächen sind mit einem ein- oder zweilagigen Kalkzementputz zu überputzen.

Die Obergeschosse sind mit einem Putzauftrag versehen. Der Bestandsputz ist auf Tragfähigkeit zu prüfen und auszubessern. Die Innenputzarbeiten sind an neu aufgestellten Wänden und Deckenergänzungen mit einem ein- oder zweilagigen Kalkzementputz auszuführen. Die Ergänzungen in den Bestandsbauteilen sind zu verputzen, dabei sind die Putzflächen an den Bestand ebenflächig anzuarbeiten.

4. INNENDÄMMUNG FENSTERLEIBUNGEN

An den Fensterleibungen sind Mineraldämmplatten als Wärmeschutzmaßnahme zur Vermeidung von Wärmebrücken anzubringen und zu verspachteln.

5. ABSCHLÜSSE.

Das Liefern und Einbauen von Putzschienen und -profilen ist ein Bestandteil der ausgeschriebenen Leistung.

Die Verarbeitungsrichtlinien der Material-, Profil- und Befestigungsmittelhersteller sind in der aktuellen Version zu beachten.

D - TRANSPORTWEGE

D - TRANSPORTWEGE

Allgemein:

Die Liegenschaft befindet sich in der Goldberger Straße 12-13 in 18273 Güstrow.

Zufahrt zur Baustelle

Die Zufahrt zur Baustelle erfolgt von der Goldberger Straße.

Parkplatzflächen für Privat-PKW stehen nicht und für Firmenfahrzeuge nur begrenzt zur Verfügung.

Anlieferungen haben derart zu erfolgen, dass unmittelbar nach dem zügigen Entladen der Fahrzeuge diese die Baustelle wieder verlassen müssen.

Lagerflächen im Baustellenbereich stehen entsprechend Baustelleneinrichtungsplan und der Abstimmung vor Ort zwischen dem Auftragnehmer und Auftraggeber begrenzt zur Verfügung.

Die Baustellen-Fahrstraße ist für die Belastungsklasse 0,3 nach RStO 12 ausgelegt. Vor Benutzung der Baustraße mit Schwerlast-Transportarbeiten ist die Beanspruchung/ Gewichtsbegrenzung mit der Bauleitung abzuklären.

Die Organisation und Koordination zur Nutzung der Lagerflächen ist mit der Bauleitung und den jeweils anwesenden Auftragnehmern untereinander abzustimmen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Transportwege im Gebäude

Transportwege im Gebäude (KG-OG) führen über Flure mit einer Breite von 1,965m.

Treppenläufe sind 1,04 m im KG bzw. 1,20 in den Obergeschossen breit.

Fensteröffnungsmaße: 1,19 x 1,56m.

Türöffnungsmaße: 1,01 x 2,135m

Die Transportwege im Gebäude können bis zu 50 m betragen.

Aufzüge im Gebäude stehen nicht zur Verfügung.

Anlieferungen haben derart zu erfolgen, dass unmittelbar nach dem zügigen Entladen der Fahrzeuge diese die Baustelle wieder verlassen müssen.

Baustelleneinrichtung

Der Auftraggeber stellt für das Bauvorhaben eine zentrale Baustelleneinrichtung zur Verfügung. Die Baustelleneinrichtung umfasst folgende Einrichtung:

- Einzäunung Baustelle einschl. abschließbarem Tor
- Bauwasser Zapfstelle auf dem Gelände (1 x 3/4 " und 2 x 1/2" Abgänge mit Auslaufventilen mit Rückflussverhinderer und Schlauchanschlußmöglichkeit)
- Baustromverteiler etagenweise (Treppenhaus) 220 V auch im Außenbereich
- Baustellenbeleuchtung im Gebäude
- Baustellenbeleuchtung im Außenbereich
- Lagerflächen für Material und Container
- Sanitärcontainer (Leistung AN Baustelleneinrichtung) beheizt zur Benutzung in der gesamten Bauzeit. Die Ausstattung beinhaltet:
- 2 Waschbecken
- 2 Toiletten
- 2 Urinale

Es werden keine Container für Büro, Aufenthalt und Lager vom Auftraggeber zu Verfügung gestellt.

Der Auftragnehmer kann für den eigenen Bedarf Container aufstellen. Die erforderliche Fläche und Flächen für Materiallagerzwecke sind mit der Bauleitung abzustimmen.

Materialanlieferungen und Lagerungen dürfen nur in dem Umfang erfolgen, wie diese in einer Arbeitsschicht verarbeitet werden können. Die angelieferten Materialien sind sofort an den Bestimmungsort zu transportieren. Der AN hat dafür Sorge zu tragen, dass ausreichend Personaleinsatz dafür zur Verfügung steht. Erforderliche Ausnahmen jeglicher Art sind vor Umsetzung mit dem Bauherrn und der Bauleitung abzustimmen.

Beim Einsatz ausländischer Arbeitskräfte muss ständig ein deutschsprechender Bauleiter vor Ort sein.

Die gesamte Baustelleneinrichtung befindet sich im unmittelbaren Baustellenbereich (Außenanlagen etc.) und muss ggf. z. B. für anstehende Erdarbeiten angepasst werden.

Die Lagerflächen o. Aufstellflächen AN werden nicht mit Medien versorgt.

Der Auftragnehmer hat alle Schutzmaßnahmen durchzuführen, die zur Sicherung des Gebäudes, der Umgebung und des Verkehrs erforderlich sind und diese so lange bestehen zu lassen, bis jede Gefährdung von Personen und Sachen ausgeschlossen ist.

Sicherungs- und Schutzmaßnahmen, die zur Durchführung der ausgeschriebenen Leistung notwendig sind, sind Sache des AN und wenn nicht in Extrapositionen erwähnt, sind diese in die einzelnen Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht als gesonderte Leistung nach VOB vergütet.

Die gesamte Baustelleneinrichtung muss den berufsgenossenschaftlichen Bestimmungen und den Unfallverhütungsvorschriften entsprechen.

Es wird bauseits ein Fassadengerüst und ein Materialaufzug mit Personenbeförderung mit begrenzter Standzeit gemäß Bauablaufplan zur Verfügung gestellt.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Weitere Gerüste und Hebezeuge sind vom AN in die EP einzukalkulieren und werden nicht separat vergütet.

Abrechnung:

Die Bereitstellung von Baustrom und Bauwasser erfolgt bauseits unentgeltlich für den AN. Die Verbrauchskosten sind vom Bieter nicht in die EP einzukalkulieren.

Lärmintensive Arbeiten:

Die Bautätigkeiten von Gebäude 14 werden bei laufendem Betrieb der benachbarten Gebäude durchgeführt.

Daher sind lärmintensive Arbeiten ausschließlich in der Zeit von 7.30 -16.00 Uhr durchzuführen.

Es sind Vorkehrungen zu treffen, um die Ausbreitung unvermeidbarer Immissionen auf ein Mindestmaß zu beschränken.

Nach dem Stand der Technik sind vermeidbare Lärm- und Staubemissionen zu verhindern.

Es ist die Lärmschutzverordnung Mecklenburg Vorpommern zu beachten und einzuhalten.

Es besteht ein generelles Verbot zur Nutzung von Beschallungsanlagen wie Radio etc.

Alle Arbeiten sind in enger Abstimmung mit dem Bauherrn und der Bauleitung durchzuführen.

Sämtliche Arbeiten können nicht durchgängig ausgeführt, sondern sind mit Unterbrechung, zeitversetzt auszuführen. Für die gesamte Ausführung der Arbeiten ist eine bis zu ca. 5-fache Unterbrechung einzukalkulieren. Die Baustelle ist wie o.g. mehrmals aufzusuchen. Der Mehraufwand ist, wenn nicht anders angegeben, in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Die Leistungsabschnitte sind dem Bauzeitenplan zu entnehmen. Zwischentermine, welche nicht im Vertragsterminplan explizit festgelegt sind, werden in den Bauberatungen bindend festgelegt.

Baustellenbesprechungen finden wöchentlich statt. Der AN ist verpflichtet selbst teilzunehmen oder einen weisungsbefugten Mitarbeiter (keine Subunternehmer oder freier Mitarbeiter) an den Beratungen teilnehmen zu lassen. Diese Forderung gilt für den gesamten Leistungszeitraum.

E - PREISINHALTE

E - PREISINHALTE

0. BAUABLAUF

Ein zeitlich versetzter Bauablauf mit Arbeitsunterbrechungen der einzelnen Leistungsbereiche ist einzukalkulieren.

Sämtliche Arbeiten können nicht durchgängig ausgeführt, sondern sind mit Unterbrechung, zeitversetzt auszuführen. Für die gesamte Ausführung der Arbeiten ist eine bis zu ca. 5-fache Unterbrechung einzukalkulieren. Die Baustelle ist wie o.g. mehrmals aufzusuchen. Der Mehraufwand ist, wenn nicht anders angegeben, in die Einheitspreise einzukalkulieren.

1. PRÜFZEUGNISSE / GÜTENACHWEISE

Prüfzeugnisse / Zulassungen / Conformitätsbescheinigungen / Leistungsnachweise für alle zu liefernden Stoffe und Bauteile sind spätestens 2 Wochen vor Leistungsbeginn (inkl. W+M-Planung) zur Produktfreigabe dem Architekten unentgeltlich vorzulegen. Ohne Vorlage der geforderten Prüfzeugnisse wird die Abnahme verweigert.

Der AN hat die Gütenachweise für die vertragsgemäße Beschaffenheit der von ihm gelieferten Stoffe und Bauteile und der von ihm ausgeführten Leistungen für den AG kostenneutral zu erbringen. Es sind nur für den Verwendungszweck bauaufsichtlich zugelassene Materialien zu verwenden. Die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller sind einzuhalten; es dürfen nur systemkonforme Komponenten verwendet werden.

2. GERÜSTE UND GERÄTE

Alle Arbeits- und Schutzgerüste sowie die erforderlichen Gerüste bis 3,00 m Lagenhöhe, alle notwendigen Hebezeuge etc. zur Erfüllung der Leistung sind vom AN ohne besondere Vergütung zu erbringen und unterliegen seiner alleinigen Verantwortung.

Das Weiterrücken fahrbarer Gerüste gilt im Zuge des Arbeitsfortschritts für eigene und fremde Gerüste als Nebenleistung, sofern das ohne Auf- und Abbau und lediglich durch erneute Abstützung möglich und zulässig ist.

Es wird bauseits ein Fassadengerüst gestellt.

Die bauseitige Verfügung ist dem Bauablaufplan zu entnehmen.

3. BAUSTELLE

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die Baustelle, der Lagerplatz und die Zufahrtsstraßen sind ständig in einem sauberen, aufgeräumten und verkehrssicheren Zustand zu halten. Für Schäden und Verunreinigungen von überlassenen Bereichen haftet der AN.

Sicherungs- und Schutzmaßnahmen, die zur Durchführung der ausgeschriebenen Leistung notwendig sind, sind Sache des AN und wenn nicht in Extrapositionen erwähnt, sind diese in die einzelnen Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht als gesonderte Leistung nach VOB vergütet.

Die gesamte Baustelleneinrichtung muss den berufsgenossenschaftlichen Bestimmungen und den Unfallverhütungsvorschriften entsprechen.

Nach Abschluss der Arbeiten sind alle sichtbaren Bauteile von Verschmutzungen, die vom AN verursacht wurden, kostenlos zu reinigen. Der AG ist berechtigt die Reinigung nach schriftlicher Aufforderung und nach fruchtlosem Ablauf einer entsprechenden Nachfrist, seitens Dritter zu Lasten des Verursachers der Verunreinigung, beseitigen zu lassen. Die eigenständige Aufstellung von Lagercontainern und

Personalunterkünften ist nicht gestattet.

4. LAGERFLÄCHEN

Für die sichere Lagerung seiner Baustoffe und für die Unterbringung der Handwerker muss der AN selbst sorgen. Es werden keine Container für Büro, Aufenthalt und Lager vom Auftraggeber zu Verfügung gestellt.

5. TRANSPORTE

Die Angebotspreise gelten für die Lieferung von Materialien und fertig ausgeführte Leistung. Materialtransporte auf der Baustelle, vom Lagerplatz zum Einbauort, müssen vom Ausführenden organisiert werden und sind mit den Einheitspreisen abgegolten.

Weitere Informationen siehe Punkt D - Transportwege.

6. ARBEITSVORBEREITUNG

Der AN ist vor Ausführung seiner Arbeiten verpflichtet, die Maße der Rohbauarbeiten und Vorarbeiten mit den Maßen der Ausführungszeichnungen zu vergleichen. Etwa vorhandene Mängel und fachliche Fehler und maßliche Abweichungen der Vorarbeiten - soweit diese durch Sinneswahrnehmung überprüfbar sind und die Güte der anschließenden Arbeiten beeinträchtigen können - sind der Bauleitung vor Beginn der Arbeiten und Anfertigung weiterer Bauelemente schriftlich anzuzeigen und bestätigen zu lassen.

7. BRANDSCHUTZ

Die Erfüllung der Brandschutzanforderungen für die im Folgenden angeführten Leistungen ist Bestandteil der Leistung des Bieters.

8. STATIKERANGABEN

Alle Querschnitte und alle Verbindungen sind nach den Angaben des Statikers auszuführen. Bei verdeckt eingebauten Bauelementen sind diese vor dem Überdecken seitens der Bauleitung und des Statikers abnehmen zu lassen.

9. BEFESTIGUNGSTEILE UND NEBENARBEITEN

Die Positionen beinhalten alle erforderlichen Klein- und Befestigungsteile sowie alle Nebenarbeiten, sofern diese nicht gesondert aufgeführt sind. Montagehilfen und Aufmaße sind mit in die EP einzukalkulieren.

10. PRODUKTANGABEN

Die im Leistungsverzeichnis gelegentlich geforderten Fabrikatsangaben bedingen einen Bieterintrag.

Die Angaben zu den angebotenen Produkten sind eindeutig mit Fabrikat und Typ zum Zweck der Gleichwertigkeitsprüfung gefordert.

11. AUSFÜHRUNGSPLÄNE

Alle Leistungen sind nach den Plänen und Angaben des Architekten bzw. Statikers / Fachplaner

Technische Ausrüstung oder nach den vom Architekten genehmigten Werkzeichnungen und

Verlegeplänen des AN auszuführen. Die Planunterlagen bauseits werden ausschließlich digital zur Verfügung gestellt.

12. WERKZEICHNUNGEN / WERKSTATTPLANUNG

Vom AN zu fertigende Konstruktions- und Detailzeichnungen einschl. einer prüffähigen Statik sind 10 Werkstage vor Fertigungsbeginn dem Architekten bzw. dem Statiker zur Prüfung zu übergeben und gegenzeichnen zu lassen. Mit der Ausführung der Arbeiten darf erst nach Freigabe durch den Prüfenieur bzw. die Bauleitung begonnen werden. Die Werkpläne sind in 3-facher Ausfertigung zzgl. pdf und dwg Datei vorzulegen.

13. KONTROLLPRÜFUNGEN

Kontrollprüfungen einschließlich der Probenahmen sowie zugehörige Leistungen und Prüfungen sind mit den Einheitspreisen abgegolten.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

14. BAUTAGESBERICHTE

Seitens der AN sind täglich Bautagesberichte in digitaler Form zu führen. Diese sind wöchentlich der Bauüberwachung zu übermitteln. Diese haben zu beinhalten: Namen, Lohngruppe, Arbeitszeiten, ausgeführte Arbeiten mit Einsatzort, Pausenzeiten, Tagestemperatur, Firma, Gewerk, Auftragsnummer, Unterschrift. Die Teilnahme an der wöchentlichen Baubesprechung ist für den AN verpflichtend.

15. BAUSTROM UND BAUWASSER

Baustrom und Bauwasser werden kostenneutral zur Verfügung gestellt.

16. ABNAHMEN

Später verdeckt liegende Leistungen werden nur abgenommen, solange diese noch offen liegen. Die

Bauleitung ist deshalb rechtzeitig 2 Tage im Voraus zur förmlichen Abnahme nach Fertigstellung

aufzufordern. Für abweichende Ausführungen ist der AN verantwortlich, Abweichungen sind vor

Ausführung der Bauleitung schriftlich anzuzeigen und freigegeben zu lassen.

17. DOKUMENTATIONSUNTERLAGEN

Vor der VOB-Abnahme der Leistungen ist eine komplette Dokumentation aller verwendeter Stoffe und

Bauteile vorzulegen und 1-fach in Papier / 1x digital im Format PDF inkl. Inhaltsverzeichnis sowie den

dazugehörigen Fachunternehmer / Fachbauleitererklärungen zu übergeben.

Zum Geltungsbereich dieser Richtlinie gehören folgende, durch den Gewerkeauftragnehmer Hochbau je Auftragsinhalt und -Umfang zu erbringende Dokumentationsleistungen:

1. Nachweise zur Bauart
2. Bauprodukt-Datenblätter, Sicherheitshinweise
3. Wartungs- und Pflegehinweise
4. Hersteller-/Fabrikatsverzeichnis
5. Fachunternehmererklärung, Fachbauleitererklärung
6. Montage- und Werkstattzeichnungen nach dem Stand der Ausführung
7. Bautagesberichte

Dazu gehören Material- / Qualitätsnachweise einschl. der vom AN bereitzustellenden Berechnungen und Nachweise der verwendeten Baustoffe / -elemente, technische Merkblätter bzw. Produktdatenblätter mit eindeutiger Zuordnung zur Einbausituation sowie Kopien zugehöriger bauaufsichtlicher Zulassungen.

Die Übergabe der Dokumentationsunterlagen muss mindestens 2 Wochen vor dem

VOB-Abnahmetermin erfolgt sein zwecks Prüfung auf Vollständigkeit durch die örtliche Bauüberwachung.

Ohne Vorliegen der Dokumentationsunterlagen behält sich der AG vor, die VOB-Abnahme nicht durchzuführen.

F - ORGANISATORISCHER/BAULICHER BRANDSCHUTZ**F - ORGANISATORISCHER / BAULICHER BRANDSCHUTZ**

Auf der Grundlage der Bauordnung M-V sind während der Bauzeit vorbeugende Brandschutzmaßnahmen zu beachten. Jede Firma hat einen Bauleiter zu benennen, der während der Bauzeit für den Brandschutz verantwortlich ist.

Bei feuergefährlichen Arbeiten, z.B. Schweißen, Schneiden, Abbrennen sowie beim Umgang mit offenen Flammen in Verbindung mit brennbaren Baustoffen sind Brandschutzposten aufzustellen. Der AG ist dahingehend vor Aufnahme der Arbeiten zu informieren. Der AN hat bei feuergefährlichen Arbeiten Feuerlöschgeräte direkt am Ausführungsort vorzuhalten. Nach Beendigung der Arbeiten sind Nachkontrollen durchzuführen.

Grundsätzlich ist das Personal der Firmen anzuhalten, Rettungswege im Gebäude freizuhalten. Das gilt auch für Zufahrten für Feuerwehr- und Rettungsfahrzeuge außerhalb des Gebäudes.

G - ZTV - ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN**ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN**

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

PUTZ - UND STUCKARBEITEN, WÄRMEDÄMMARBEITEN

1 GRUNDLAGEN

GELTUNGSBEREICH

Der sachliche Geltungsbereich ergibt sich, ebenso wie die technische Ausführung, grundsätzlich aus den VOB Teil C, insb. ATV DIN 18350 - Putz- und Stuckarbeiten, DIN EN 13914-2 in Verbindung mit DIN 18550-2, DIN EN 13167 und den Allgemein Anerkannten Regeln der Technik.

Ergänzend zu den in VOB Teil C aufgeführten Normen, gelten die Regelwerke der nachstehend genannten Herausgeber in der zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen Fassung als Grundlage von Kalkulation und Arbeitsausführung:

- DGUV: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V.
- RAL: Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V.
- VDPM - Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e.V.
- WTA: Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft f. Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e. V.
- Merkblätter des Bundesverbands der Gipsindustrie e.V.
- Europäischer Fachverband der Putzprofilhersteller
- das gemeinsame Merkblatt "Abklebe- und Abdekarbeiten für Maler und Stuckateurarbeiten" des Bundesverbands Ausbau und Fassade/ Hauptverbands Farbe-Gestaltung-Bautenschutz
- ZDB: Zentralverband des Deutschen Baugewerbes e.V., u.A. Merkblatt "Untergründe in Feuchträumen"

Die Unfallverhütungsvorschriften und Merkblätter der Bau-Berufsgenossenschaft sind zu beachten.

NEBENLEISTUNGEN

Folgende Leistungen sind (ergänzend zu den Nebenleistungen gemäß VOB, Teil C) in die Einheitspreise einzukalkulieren:

- Putzprofile, die nur als Arbeitserleichterung bei der Herstellung von geradlinigen Außenkanten und Grenzlinien einschließlich Nuten dienen.
- Mehrschichtige technisch notwendige Putzaufträge.
- Für das Erreichen der geforderten Oberflächenqualitätsstufe ist die Leistung ggf. in mehreren Arbeitsgängen in den Einheitspreis einzukalkulieren.
- Erhöhte Anforderung an den Arbeitsschutz für Arbeiten zur Untergrundvorbereitung beschichteter Bauteile, welche eine Altbeschichtung mit Schwermetallbelastung mit nachgewiesener Grenzwertüberschreitung aufweisen.

2 AUSFÜHRUNG UND KONSTRUKTION

Der AN hat den AG auf die für die angebotenen Leistungen erforderlichen bauseitigen Vorleistungen rechtzeitig vor Ausführungsbeginn der an ihn beauftragten Leistungen hinzuweisen.

Rechtzeitig vor Beginn der Ausführung seiner Arbeiten hat der AN eigenverantwortlich vorgegebene Maße und benannte Höhen auf Übereinstimmung mit am Bau vorhandenen Meterrissen und erforderlichenfalls die Maßgenauigkeit des Rohbodens durch Nivellement festzustellen. Bei Überschreitung der Toleranzgrenzen, insbesondere von Winkeltoleranzen, ist der AG unverzüglich zu verständigen.

Soweit Toleranzen aus Vorleistungen vom AN beseitigt werden, erstellt der AN vor Beseitigung oder Ausgleich der Toleranzen ein Aufmaß über diese Leistungen. Nach Leistungserbringung ist die Abrechnung des Aufwands zur Toleranzbeseitigung nicht mehr nachvollziehbar. Daher wird der AN das diesbezügliche Aufmaß vom AG rechtzeitig vor Arbeitsausführung als Grundlage seines Vergütungsanspruchs prüfen lassen.

Vor Ausführungsbeginn sind vom AN alle vorhandenen Fenster, Türen und Verglasungen auf Schäden und Verunreinigungen zu prüfen und diese beim AG anzuzeigen. Nicht angezeigte Kratzer oder

Mörtelverunreinigungen werden als vom AN verursacht vermutet. Alle Einbauteile wie Fenster, Fensterstöcke, Türen, Türfutter, Türrahmen, Türzargen, Verglasungen, Sichtbetonbauteile, angrenzende Bauteile etc. sind daher sorgfältig abzudecken.

Höhenmarken dürfen zunächst nicht überputzt werden. Das nachträgliche Beiputzen der Fehlstellen von

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Höhenrissen nach Aufforderung durch die Bauleitung ist Leistung des AN.

Die Ausführung von Oberputzen ist ausschließlich mit rostfreiem Werkzeug zulässig.

Detaillierte Vorgaben zur Ausführung der Bauleistung sind den jeweiligen Ausführungsbeschreibungen und ergänzenden Ausführungsdetails zu entnehmen.

UNTERGRUND VORLEISTUNG

Sämtliche Putzuntergründe sind erforderlichenfalls vom AN zur Erhöhung der Putzhaftung zu ertüchtigen, so beispielsweise durch Spritzbewurf oder Auftragen von Haftbrücken. Ferner ist sicherzustellen, dass keine Verminderung der Putzhaftung aufgrund von eingesetzten Trennmitteln, durch nicht saugende Untergründe oder Oberflächen mit Bindemittelanreicherungen (Sinterschicht) erfolgt.

Fehlstellen, zu tiefe oder zu breite Fugen sind auszugleichen; sie dürfen nicht im Zusammenhang mit der ersten Putzlage ausgeglichen werden.

Alle Stellen, an denen Risse im Putzgrund sichtbar sind oder wo Risse erwartet werden, sind vor Beginn mit dem Auftraggeber /der BÜ zu besichtigen und festzulegen. Die erforderlichen Maßnahmen zur Vermeidung von Rissen sind vor Beginn der Arbeiten mit dem AG abzusprechen und deren Vergütung zu regeln. Ausgenommen hiervon sind die Bereiche der Rissanerierung gemäss Kartierung Tragwerksplaner; diese ist im Leistungsverzeichnis nach 3 Bereichen detailliert beschrieben.

Sofern Bauteile vor Arbeitsausführung vom AN abgewässert bzw. abgestrahlt werden, ist sicherzustellen, dass feuchtigkeitsempfindliche bzw. stark saugende Materialien vor zu großem Nässeintrag geschützt werden.

OBERFLÄCHEN

Sämtliche Nachputzarbeiten sind mit gleichem Material wie die nebenliegenden Hauptflächen so auszuführen, dass keine Absätze oder Ansätze erkennbar sind.

Putze und Spachtelungen sind mindestens in Standardqualität (Q2) nach DIN 18550 auszuführen, DIN EN 13914 bleibt insoweit in Bezug auf die dort genannten Ausführungstoleranzen ohne Beachtung.

Sind Oberflächen gemäß Leistungsbeschreibung in den Qualitätsstufen Q3 oder Q4 nach DIN 18550 bzw. nach Merkblatt "Putzoberflächen im Innenbereich" des Bundesverbandes der Gipsindustrie e. V. herzustellen, sind grundsätzlich die erhöhten Ebenheitstoleranzen nach DIN 18202 einzuhalten.

Sofern später auftretende Streiflichtverhältnisse offensichtlich absehbar sind (z. B. lange, schmale Flure,

Wandleuchten, Downlights in Wandnähe), erkundet der AN unaufgefordert beim AG, welche Güte die Putzoberfläche aufweisen soll. Unterbleibt die rechtzeitige Erkundung des AN zu Streiflichtverhältnissen und Qualitäten der Putzoberfläche, gehen alle späteren Aufwendung zur Beseitigung von minderwertigen Oberflächenqualitäten zu Lasten des AN.

EINBAUTEN - EINBAUTEILE

Soweit für das Anputzen und Überputzen von Einbauteilen nichts anderes vereinbart ist, soll folgende

Ausführung gelten: Rahmen, Gewände, Fachwerkteile u. Ä. aus Metall oder Holz dürfen keine kraftschlüssige Verbindung mit dem Putz haben, sie sind mit durchgehender Armierung zu überspannen. Der Kellenschnitt ist vom AN nach Anordnung OÜ nachträglich dauerelastisch zu verfugen.

Soweit Türen, Klappen o. ä. Einbauteile mit nicht verdeckten Befestigungsmitteln (z. B. Befestigungsglaschen) in unverputztes Mauerwerk eingesetzt werden, sind die angrenzenden Wandflächen zu putzen. Dies gilt insbesondere für die Stahleckzargen, deren Befestigungsglaschen zu überputzen sind, sowie für Aufzugsfahrtschachttüren, deren Leibungen gleichfalls nachträglich einzuputzen sind.

Bauseitig geschlossene Durchbrüche und Schlitzte sind vor Ausführung des Flächenputzes zeitlich vorgezogen zunächst mit einem Grundputz vor Ausführung des Flächenputzes zu überputzen.

In den Putz einbindende Bauteile, wie z. B. Rohrleitungen, sind vom AN vor dem Einputzen elastisch zu

ummanteln, sodass keine Risse am Putz durch Bewegungen der Einbauteile entstehen können. Bei

Verwendung von Zementputz oder Kalkzementputz im Zusammenhang mit der Anarbeitung von

Natursteinoberflächen (z. B. Natursteinfensterbänken) ist vom AN vor Ausführung die Verträglichkeit des Steins zu Zementmörtel in Bezug auf später entstehende Verfärbungen des

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Steins zu prüfen.

LEIBUNGEN - AUSSENECKEN

Eckausbildungen an Leibungen und Außenecken sind stets mit verzinkten Eckschutzprofilen auszuführen. Der Putzanschluss an Fenster und Türen ist mittels elastischer Anputzprofile auszubilden.

Die Leibungen von Türöffnungen mit Stahleckzargen sind auf der Zargengegensseite mit einem verzinkten

Putzeckschutzprofil zu versehen, die Leibung ist nachfolgend in gesamter Breite bis an die Stahlzarge zu

putzen und mittels elastischer Anputzprofile anzuschließen.

Aufzugsfahrerschachttüren sind fahrschachtseitig einzuputzen, um einen dichten Bauwerksanschluss zu

gewährleisten.

FUGEN - ANSCHLÜSSE

In zu verfliesenden Bereichen mit optischen Anforderungen (Bäder- und WC-Einheiten) sind Putzlehrschienen zur Erlangung absoluter Oberflächenebenheit einzubauen.

ARMIERUNG UND PUTZTRÄGER

Sämtliche Materialwechsel im Untergrund, Schlitz und Durchbrüche sowie alle Ecken von Fenstern und Türen sind vor dem Überputzen mit einer Putzarmierung aus Glasfasergewebe, Maschenweite ca. 4mm zu versehen. Zu überputzende Schlitz sind unterhalb der Armierungslage vor dem Verputzen vollflächig zu füllen.

Materialien mit geringer Putzanhaftungsmöglichkeit und/oder geringer Saugfähigkeit sind vor dem Verputzen mit einem Putzträgergewebe aus Rippenstreckmetall zu überspannen und während des Verputzens zusätzlich mit Armierungsgewebe mit einem seitlichen Überstand >150mm zu überdecken.

BAUPHYSIK

Die Vorgaben aus dem Wärmeschutzgutachten sind einzuhalten.

BEHANDLUNG DER BAUABFALLMATERIALIEN

Die Entsorgung der Bauabfallmaterialien ist unter Einhaltung des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) des Bundes in der jeweils aktuellen Fassung durchzuführen.

Das gesamte Bauabfallmaterial ist nach Abfallschlüsselnummer (AVV) sortenrein in getrennt verschließbaren Containern zu sammeln. Von der Regelung der artenspezifischen Trennung der Bauabfälle kann nur abgewichen werden, wenn der AG dies genehmigt und behördliche Auflagen nicht entgegenstehen. Gefüllte Container sind ohne Aufforderung und unverzüglich vom AN abfahren zu lassen.

Das Bauabfallmaterial ist nach landesrechtlichen Bestimmungen auf eine zugelassene Verwertungs-/Entsorgungsanlage zu verbringen. Ein Entsorgungsnachweis über die Beseitigung bildet die Grundlage für die Abrechnung.

H - LISTE ANLAGEN ZUM LV

H - LISTE ANLAGEN ZUM LV

Dem Leistungsverzeichnis sind folgende Anlagen beigelegt:

Lageplan

40017_E70017_P5_014_-_LP Lageplan mit BE

Grundrisse

40017_E70017_LP5_014_-_01_A_GR-KG

40017_E70017_LP5_014_-_02_A_GR-EG

40017_E70017_LP5_014_-_03_A_GR-OG

40017_E70017_LP5_014_-_04_A_GR-DG

40017_E70017_LP5_014_-_05_A_GR-DA

Schnitte

40017_E70017_P5_014_-_AA_A_Schnitt

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	40017_E70017_P5_014_- _BB_A_Schnitt			
	40017_E70017_P5_014_- _CC_A_Schnitt			
	Details			
	40017_E70017_P5_014_- _DT_A_Fenster_FE-00-01			
	40017_E70017_P5_014_- _DT_A_Fenster_FE-00-02			
	40017_E70017_P5_014_- _DT_A_Fenster_FE-00-02a			
	40017_E70017_P5_014_- _DT_A_Fenster_FE-01_02_03			
	40017_E70017_P5_014_- _DT_A_Fenster_FE-01-01			
	40017_E70017_P5_014_- _DT_A_Fenster_FE-01-02			
	40017_E70017_P5_014_- _DT_A_Fenster_FE-01-04			
	40017_E70017_P5_014_- _DT_A_Fenster_FE-02-01			
	40017_E70017_P5_014_- _DT_A_Fenster_FE-02-02			
	40017_E70017_P5_014_- _DT_A_Fenster_FE-02-04			
	40017_E70017_P5_014_- _DT_A_Fenster_FE-00-01_HEA			
	Übersichtspläne			
	Übersichtplan Putzarbeiten Decke ü.KG			
	Übersichtplan Putzarbeiten Decke ü.EG			
	Übersichtplan Putzarbeiten Decke ü.OG			
01	BAUSTELLENEINRICHTUNG			
01.01	Abfallbehälter			
01.01.10	Behälter bereitstellen Bauabfall Baustellenabfall AVV170107 nicht schadstoffbelastet 1Monat STLB-Bau 2025-04 087 1468 Behälter bereitstellen, Behältergröße nach Wahl des AN, Bauabfall, Baustellenabfall, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170107 Gemische aus Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik, sortenrein, nicht schadstoffbelastet, Bereitstellung für einen Monat.			
01.01.20	1,000 St Behälter bereitstellen Bauabfall Baustellenabfall AVV170904 nicht schadstoffbelastet 1Monat STLB-Bau 2025-04 087 1468 Behälter bereitstellen, Behältergröße nach Wahl des AN, Bauabfall, Baustellenabfall, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170904 gemischte Bau- und Abbruchabfälle, sortenrein, nicht schadstoffbelastet, Bereitstellung für einen Monat.			
01.01.30	1,000 St Behälter vorhalten Bau-Abbruchabfall Baustellenabfall AVV170107 nicht schadstoffbelastet STLB-Bau 2026-04 087 1468 Behälter vorhalten, Behältergröße nach Wahl des AN, Bau- und Abbruchabfall, Baustellenabfall, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170107 Gemische aus Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik, unsortiert, nicht schadstoffbelastet, Positionsmenge = Produkt aus ' 2' (Vorhaltemenge) mal ' 7' (Vorhaltedauer).			
01.01.40	7,000 StMt Behälter vorhalten Bau-Abbruchabfall Baustellenabfall AVV170904 nicht schadstoffbelastet STLB-Bau 2025-10 087 1468 Behälter vorhalten, Behältergröße nach Wahl des AN, Bau- und Abbruchabfall, Baustellenabfall, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170904 gemischte Bau- und Abbruchabfälle, unsortiert, nicht schadstoffbelastet, Positionsmenge = Produkt aus ' 1' (Vorhaltemenge) mal ' 7' (Vorhaltedauer).			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

7,000 StMt

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02	Schutzmaßnahmen			
01.02.10	Schutzabdeck. Fenster Folie D 0,3mm herstellen beseitigen STLB-Bau 2025-10 034 947 Schutzabdeckung des Fensters einschl. Fensterbank, Abdeckung aus Folie, Dicke 0,3 mm, Stöße und Ränder verkleben, herstellen und beseitigen, anfallende Stoffe im Behälter des AN lagern, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' ' , Ausführungsort: KG-OG' .			
	289,920	m2		
01.02.20	Schutzabdeck. Tür Folie D 0,3mm herstellen beseitigen STLB-Bau 2025-10 034 947 Schutzabdeckung der Tür, einseitig, Abdeckung aus Folie, Dicke 0,3 mm, Stöße und Ränder verkleben, herstellen und beseitigen, anfallende Stoffe im Behälter des AN lagern, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' ' , Ausführungsort: KG-OG Außentüren' .			
	8,650	m2		
01.02.30	Schutzabdeck. Bodenfläche Vlies Pappe herstellen beseitigen STLB-Bau 2025-10 034 947 Schutzabdeckung der Bodenfläche, Abdeckung aus folienkaschiertem Vlies, 2. Lage aus Pappe, herstellen und beseitigen, anfallende Stoffe im Behälter des AN lagern, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' ' , Ausführungsort: KG-OG' .			
	2.162,990	m2		
01.02.40	Ableben angrenzende Bauteile Klebeband B 50mm Abkleben der angrenzenden Bauteile, Klebeband, Breite mind. 50 mm, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Schmutzempfindliche und -gefährdete Bauteile (wie Holz, Glas, Aluminium, Natursteine, Keramikplatten, Klinker, Bodenbeläge etc.) wasserfest abdecken und abkleben. Abdeck- und Abklebematerial nach Beendigung der Arbeiten rückstandslos beseitigen und entsorgen.			
	Hersteller und Typ ' '			
	vom Bieter einzutragen.			
	100,000	m		
01.02.50	Aufbauen abbauen Arbeitsgerüst 0,75kN/m2 L 5,2 m B 0,6 m Abst. 2m 2Lagen H 5m Aufbauen abbauen Arbeitsgerüst für Putzarbeiten, in abgetreppter Form auf Treppenlauf und Podest, Systemgerüst DIN EN 12810-1, Lastklasse 1 (0,75 kN/m2), Länge Gerüst/-bauteil '5,2' , Breite Gerüst/-bauteil '0,6' m,			
	Höhenabstand der Gerüstlagen 2 m, 2 genutzte Gerüstlagen, Höhe der obersten Gerüstlage 5 m, im Gebäude, Standsicherheitsnachweis durch den Hersteller erbringen, Aufbau- und Verwendungsanleitung beachten, Gerüstlagen mit allseitigem Seitenschutz, Lastverteilung und Schutz des Untergrunds.			
	Ausführungsort: obere Etage Treppenhaus (Raum 14-239 Flur)			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02.60	1,000	St		
	Wie vor, jedoch Gebrauchsüberlassung			
	Wie vor, jedoch Gebrauchsüberlassung			
	Positionsmenge = Produkt aus			
	1			
	(Gebrauchsüberlassungsmenge)			
	mal			
	10			
	(Gebrauchsüberlassungsdauer)			
	10,000	StWo		
			Gesamtbetrag:	
			Gesamtbetrag:	

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02	ENTSORGUNG			

Hinweis für alle Entsorgungspositionen

Für gefährliche Abfälle ist das Entsorgungsnachweisverfahren

anzuwenden.

Nach Fertigstellung der Arbeiten ist eine Aufstellung über alle entsorgten Abbruchmaterialien, komplett mit Wiegescheinen,

und Angabe der Entsorgungseinrichtung dem Auftraggeber

vorzulegen. Die Entsorgung von Abfällen, die der Auftragnehmer für seine Abbrucharbeiten benötigt (z.B. Bauhilfsstoffe, Verpackungen, Bauhölzer, Folien, etc.), ist mit den Einheitspreisen des Leistungsverzeichnisses abgegolten.

Immer wenn im Leistungsverzeichnis der Begriff "Entsorgung" oder "entsorgen" vorkommt, sowie Ableitungen davon, dann beinhaltet diese Leistung alle notwendigen Arbeiten für eine sachgerechte Entsorgung der anfallenden Baumaterialien / Baustoffe / Bauteile, Schadstoffe / Gefahrstoffe und Abfälle, umfassen folgende Teilleistungen:

Demontage, Separierung, ggf. Zerkleinerung, Verpackung,

Transport der Abfälle von der Entstehungsstelle zum

Abfallcontainer auf der Baustelle, Bereitstellung und Vorhaltung von Abfallcontainern oder sonstige Entsorgungsgebünden (Paletten, Fässer), Abfalltransporte, Deponie- und Entsorgungsgebühren, Auslagen und Gebühren für das Entsorgungsnachweisverfahren. Die Demontage, Zerlegen,

Zerkleinern und Aufbereiten der Stoffe hat gemäß den

Annahmebedingungen der Entsorgungseinrichtung zu erfolgen, bei Notwendigkeit auch über die in der DIN 18459 angegebenen Abmessungen und Größen hinaus (Achtung TRGS beachten!).

Es ist einzukalkulieren, dass der Transportaufwand von der Abbruchstelle bis zum Abfallcontainer / Abfuhrbehälter auch über die in der DIN 18459 angegebenen Transport-/ Förderwege hinausgeht.

Soweit nicht anders angegeben sind alle Aufwendungen für die Abfallanalytik gem. EBV einschl. Probenahme Sache des Auftragnehmers und mit den Einheitspreisen abgegolten. Eine bauseitige Beprobung während der Arbeiten ist nicht vorgesehen.

Mit den Einheitspreisen der Entsorgung sind weiterhin

abgegolten:

- Koordination der Entsorgung und des Entsorgungswegs vor

Aufnahme der Arbeiten.

- Koordination der Formalitäten, wie EN, Begleitscheine.

Auch die Dokumentation und Begründung der Entsorgung von technisch nicht vermeidbaren Mischabfällen (bspw. AVV-Schlüssel 170107, 170904) gemäß GewAbfV (ab einer Abfallgesamtmenge von 10 m³ erforderlich) ist Pflicht des AN und in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Alle Abfälle sind in zugelassenen Abfallcontainern zur Abfuhr bereitzustellen. Eine Zwischenlagerung, auch kurzfristig, von losen Gebünden, wie Abfallsäcken, Fässern oder sonstigen ausgebauten Materialien und offenen Gebünden auf dem Baustellengelände ist verboten. Der Auftraggeber behält sich vor bei Verstößen gegen diese Regelung die Abfälle ohne

Vorwarnung zu Lasten des Auftragnehmers zu entsorgen. Bei den angegebenen Abfällen handelt es sich um eine allgemeine, orientierende Einstufung anhand der AVV.

Eine Vergütung der Abfälle erfolgt nur mit Vorlage des Wiegescheines.

Der Auftragnehmer hat sicherzustellen, dass die Abfälle

kontinuierlich zum Baufortschritt abgefahren werden. Das Abfallmanagement des Auftragnehmers muss auf das

Abfallaufkommen abgestimmt sein.

Der AN erklärt sich damit einverstanden, dass die

Abfallwirtschaftsbehörde dem AG auf Anfrage Auskunft über seine Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Hinweis aufgeführte Abfälle transportieren, abladen

Entsorgung ungefährlicher Abfälle

Die Entsorgung von nicht gefährlichen Abfällen obliegt dem AN. Die auszureisende Entsorgungsleistung beinhaltet als Komplettleistung inkl. aller ggf. erforderlichen Zwischentransporte auf der Baustelle, das Beladen, den Transport zur gewählten Entsorgungsanlage und die ordnungsgemäße Entsorgung der Abfälle sowie alle Nebenkosten, die sich aus Verwiegung, Gestellung und Vorbereitung der Verbleibsdokumente u.a. ergeben. Die Abrechnung der Entsorgungs-/ Transportleistung erfolgt ausschließlich auf Nachweis und auf Grundlage von Wiegescheinen. Es wird von einer möglichst sortenreinen Fraktionierung der ausgeschriebenen Abfälle ausgegangen.

Nachfolgend aufgeführte Abfälle sind zu transportieren, abladen und entsprechend den Angaben verwerten bzw. zu entsorgen bzw. als Abfall einer zugelassenen Verwertungs- bzw. Entsorgungsanlage zuführen.

Bau- und Abbruchabfälle dürfen nicht auf Deponien abgelagert werden, soweit sie einer Verwertung nach § 5 Abs. 4 und 5 KrW/AbfG zugeführt werden können (Verwertung vor Beseitigung).

Die Entsorgung umfasst außerdem immer den Transport in eine entsprechend zugelassenen Entsorgungsanlage.

Der Bieter gibt die von ihm ausgewählte Entsorgungsanlage im durch ihn erstellten Entsorgungskonzept (Tabelle Entsorgungsangaben) an. Änderungen nach Angabe des Angebotes bzw. nach Vertragsabschluss sind nur mit Zustimmung des AG möglich.

Stimmt die Behörde der vom AG angegebenen Entsorgungsanlage nicht zu, so muss der AN auf seine Kosten eine andere geeignete Entsorgungsanlage anfahren.

Mehrkosten können dadurch nicht geltend gemacht werden.

Kosten für die Verwertung bzw. Entsorgung, sämtliche anfallende Gebühren sowie die Bearbeitung und Ausstellung der erforderlichen Verbleibsnachweise (bspw. Übernahmescheine im vereinfachten Übernahmescheinverfahren) sind in den EP einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

Die Entsorgung umfasst die Stellung der geeigneten Transportbehälter/ Container incl. der je Abfallschlüssel erforderlichen Verpackungen, sowie Abdeck- und Schutz- Einrichtungen, welche mit dem Transportbehälter auf der Baustelle verbleiben.

ENTSORGUNG BAUSTELLENABFALL

02.10

An- und Abfahrt zertifizierter Probenehmer

An- und Abfahrt zertifizierter Probenehmer, inkl. Probenahmeausrüstung, Behälter, Werkzeuge,

2,000 St

02.20

Abfallprobe für Untersuchung bis 100m³ EBV DepV

Entnahme von Proben aus Haufwerken oder Behältern, einschl. Protokoll, Volumen bis 100 m³, abgerechnet wird je Probenahme, für Untersuchung nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 1 und DepV (PAK, schwermetallhaltiger Anstrich)

2,000 St

02.30

Untersuchung EBV Anl.1 Tab.1 RC

Untersuchung nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 1, Untersuchungsumfang RC-1 bis einschl. RC-3, abgerechnet wird nach Anzahl Laborberichte, einschl. Bewertung der Analyseergebnisse, Probenahme wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr

Ausführungsort: nach Vorgabe ÖÜ

1,000 St

02.40

Untersuchung Abfalldeklaration DepV

Untersuchung zur Abfalldeklaration nach Analytik nach DepV, abgerechnet wird nach Anzahl Laborberichte, einschl. Bewertung der Analyseergebnisse, Probenahme wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr

Ausführungsort:

EG/ OG, Putzreste mit Altanstrich

1,000 St

02.50

**Abfall nicht gefährlich AVV170107 nicht schadstoffbelastet Haufwerksbeprobung LKW AN transp. entsorgen Verwertungsanlage bis 100km Vergüt. Entsorg. gg. Nachweis
STLB-Bau 2025-10 087 6106**

Bau- und Abbruchabfälle, Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170107 Gemische aus

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche
-bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.60	Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung nach Haufwerksbeobachtung, in Behälter auf Baustelle lagernd, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, Behälter nach Leerung rückführen, max. Gesamtgewicht bis 7,5 t, Behältergröße nach Wahl des AN, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 100 km, Vergütung der Entsorgung gegen Nachweis.			
	20,000	t		
Abfall nicht gefährlich AVV170904 nicht schadstoffbelastet LKW AN transp. entsorgen Verwertungsanlage bis 100km Vergüt.Entsorg.gg.Nachweis STLB-Bau 2025-10 087 6106 Sonstige Bau- und Abbruchabfälle, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170904 gemischte Bau- und Abbruchabfälle, nicht schadstoffbelastet, in Behälter auf Baustelle lagernd, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, Behälter nach Leerung rückführen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, Behältergröße nach Wahl des AN, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 100 km, Vergütung der Entsorgung gegen Nachweis, Mengenermittlung nach Wiegekarte.				
	10,000	t		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03	BAUKONSTRUKTION			
03.01	Mustererstellung			
	Standardbesch Muster vorlegen vor Ausführung			
	STLB-Bau 2024-04 099 1474			
	Für die			
	Teilleistung '			
	Ergänzung Altputzflächen/ neue Innenputzflächen'			
	sind Muster dem AG vor Ausführung zur Genehmigung vorzulegen.			
03.01.10	Handmuster Putzoberfläche A4 erstellen			
	Handmuster Putzoberfläche A4 erstellen			
	Bei der Anarbeitung der neu zu verputzenden Bereiche sind die Bestandsputzflächen in Ihrer Oberflächenqualität und Gestaltung als Vorgabe heranzuziehen.			
	Die Strukturangleichung an den Bestandsoberputz (Putzmörtel, Körnung, Ausführungsart, Qualität) ist vor der Ausführung durch die Anfertigung von Handmustern sicher zu stellen und erst nach Freigabe AG/ OÜ/ Denkmalschutz auszuführen.			
03.01.20	3,000	St		
	Musterfläche Innenputz einlagig MW-Innenwand Kalkzementputzm. CSII D 10mm Q2 gefilzt			
	Erstellung Musterfläche			
	Einlagiges Innenputzsystem DIN 18550-2 auf Innenwand, Putzgrund Mauerwerk, Haftbrücke, aus Kalkzement-Putzmörtel DIN EN 998-1, Druckfestigkeitsklasse CS II (1,5 bis 5 N/mm2), Dicke 10 mm, Putzoberfläche Qualitätsstufe 2 (Q2), gefilzt,			
	zur Abstimmung mit AG/ OÜ/ Denkmalschutz,			
	Abmessungen Musterfläche B x L = 50 x 50cm			
	Ausführungsort: nach Festlegung örtliche Bauleitung			
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

03.02 Vorbereitende Maßnahmen/ Abbruch

Ausführungsbeschreibung 1:
Ausführungsbeschreibung - Untergrundvorbereitung

Ausführungsbeschreibung - Untergrundvorbereitung

Die Maßnahmen der Untergrundvorbereitung zielen auf die Herstellung eines geeigneten Untergrunds für die nachfolgenden Putzauftrag ab. Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig und frei von Staub sein.

Die Untergrundprüfung ist gem. WTA-Merkblatt 2-4-14/D, Pkt. 5 zu erfolgen.

1. Die Putzoberflächen im Bestand sind im Rahmen der vorbereitenden Maßnahmen auf Schad- und Hohlstellen zu überprüfen und zu kennzeichnen.
2. Die Abreißprobe ist zur Prüfung der Abreißfestigkeit des Bestandputzes durchzuführen.
3. Der Ritztest ist zur Prüfung der Putzfestigkeit des tragfähigen Putzes durchzuführen.
4. Das Saugverhalten des tragfähigen Putzes ist durch die Benetzungsprobe festzustellen.
5. Mörtelüberstände und Grate sind zu entfernen.

Die schadhaften Stellen sind bis zum tragfähigen Untergrund abzubrechen. Die freigelegten Wandflächen sind von Grobschmutz zu befreien. Die Auswahl des geeigneten Instandsetzungssystems ist auf die Ergebnisse der Untergrundprüfung abzustimmen.

Gesamtbetrag: _____

UNTERGRUND PRÜFEN

03.02.10 **Gemäß Ausführungsbeschreibung 1:**
Untergrund prüfen auf Schad- Hohlstellen abklopfen Innenwand
STLB-Bau 2026-04 023 3062

Untergrund prüfen auf Schad- und Hohlstellen, durch Abklopfen, Schadstellen und Rissverläufe markieren, an Innenwand, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' [Ausführungsort: EG, OG nach Augenscheinnahme in Teilflächen](#) ' .

300,000 m2

03.02.20 ***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.02.10**
Wie vor, jedoch an Decke; innen;
STLB-Bau 2026-04 023 3062

an Decke
 innen
 Einzelbeschreibungs-Nr

Ausführungsort: EG, Nordflügel
 14-113 LfbA
 14-115 LfbA
 14-116 Hochschuldozent LFA
 14-125b Fachkabinett Tatort Wohnung

103,350 m2

03.02.30 **Gemäß Ausführungsbeschreibung 1:**
Abreißprobe durchführen

Die Abreißprobe ist zur Prüfung der Abreißfestigkeit des Bestandputzes durchzuführen.

Ausführungsort: geschossweise an relevanten Stellen nach Freigabe örtliche Bauleitung.

Als Maßnahme zur Untergrundprüfung gem. WTA-Merkblatt 2-4-14/D, Pkt. 5

3,000 St

03.02.40 **Gemäß Ausführungsbeschreibung 1:**
Ritztest durchführen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Der Ritztest ist zur Prüfung der Putzfestigkeit des tragfähigen Putzes durchzuführen.		
		Ausführungsort: geschossweise an relevanten Stellen nach Freigabe örtliche Bauleitung.		
		Als Maßnahme zur Untergrundprüfung gem. WTA-Merkblatt 2-4-14/D, Pkt. 5		
03.02.50	3,000	St		
		Gemäß Ausführungsbeschreibung 1:		
		Benetzungstest durchführen		
		Das Saugverhalten des tragfähigen Putzes ist durch die Benetzungsprobe festzustellen.		
		Ausführungsort: geschossweise an relevanten Stellen nach Freigabe örtliche Bauleitung.		
		Als Maßnahme zur Untergrundprüfung gem. WTA-Merkblatt 2-4-14/D, Pkt. 5		
	3,000	St		
		ABBRUCHMAßNAHMEN		
03.02.60		Entfernen von Nägeln, Schrauben und Dübeln, Wand + Decke		
		Entfernen von Nägeln, Schrauben und Dübeln, innen,		
		Untergrund Mauerwerk/ Putz an Wänden,		
		Untergrund Ziegeleinhangdecke/ Putz bzw. Ortbetondecke/ Putz		
		Wandfläche: ca. 5.650 m ²		
		Deckenfläche: ca. 2.360 m ² ,		
		Raumhöhe bis 3,5 m, einschl. fachgerechter Entsorgung.		
		Ausführungsort: KG-OG		
	1,000	psch		
		*** Bezugsbeschreibung		
03.02.70		Entfernen Tapezierung Papierwandbekl. einlagig 25-50m² Wand		
		STLB-Bau 2025-10 084 911		
		Entfernen der Tapezierung aus Papierwandbekleidung für nachträgliche Behandlung, mehrfach beschichtet, mit Kleister verklebt, strukturiert, einlagig, einschl. Tapetenunterlage, Untergrund Putz, einschl. Kleberrückstände, nicht schadstoffbelastet, von Wänden, Einzelfläche über 25 bis 50 m ² , Arbeitshöhe bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, anfallende Stoffe im Behälter des AN sammeln, die Entsorgung wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,		
		Einzelbeschreibungs-Nr ' vorsichtiges und substanzschonendes Entfernen		
		Ausführungsort: EG-OG' .		
	3.481,570	m ²		
		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.02.70		
03.02.80		Wie vor, jedoch 2-lagig;		
		STLB-Bau 2025-10 084 911		
		2-lagig		
		Einzelbeschreibungs-Nr ' vorsichtiges und substanzschonendes Entfernen		
		Ausführungsort: EG-OG' .		
	500,000	m ²		
		*** Bezugsbeschreibung		
03.02.90		Entfernen Tapezierung Papierwandbekl. einlagig 25-50m² Decke		
		STLB-Bau 2025-10 084 911		
		Entfernen der Tapezierung aus Papierwandbekleidung für nachträgliche Behandlung, mehrfach beschichtet, mit Kleister verklebt, strukturiert, einlagig, einschl. Tapetenunterlage, Untergrund Putz, einschl. Kleberrückstände, nicht schadstoffbelastet, von Decken, Einzelfläche über 25 bis 50 m ² , Arbeitshöhe bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, anfallende Stoffe im Behälter des AN sammeln, die Entsorgung wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,		
		Einzelbeschreibungs-Nr ' vorsichtiges und substanzschonendes Entfernen		
		Ausführungsort: EG-OG' .		
	724,190	m ²		
		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.02.90		
03.02.100		Wie vor, jedoch 2-lagig;		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.02.110	STLB-Bau 2025-10 084 911 2-lagig Einzelbeschreibungs-Nr ' Ausführungsort: EG-OG'			
	100,000	m2		
03.02.120	Beschichtung entfernen nicht schadstoffbelastet Decke Putz laden LKW AN ges.Vergüt.Entsorg. STLB-Bau 2026-04 084 8805 Beschichtung entfernen, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, an Decke aus Putz, durch Dampfstrahlen, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, im Behälter des AN lagern, Behältergröße nach Wahl des AN, auf LKW des AN laden, die Entsorgung wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' vorsichtig und substanzschonend Ausführungsort: EG-OG' .			
	194,050	m2		
03.02.130	Gemäß Ausführungsbeschreibung 1: Putz Innenwand abbrechen nicht schadstoffbelastet D 1,5 cm 13kN/m3 v.Hand laden LKW AN ges.Vergüt.Entsorg. STLB-Bau 2025-10 084 6048 Abbruch von Putz an Innenwand, Kalkzement-Normalputzmörtel (GP), ohne Putzträger, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Charakterisierung gemischter Bauschutt Klasse RC-2 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 1, Abbruchdicke '1.5' cm, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 13 kN/m3, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Ausführung in allen Geschossen, Arbeitshöhe bis 3 m, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, staubarm TRGS 559, aufgenommene Stoffe sammeln, im Behälter des AN lagern, Behältergröße nach Wahl des AN, auf LKW des AN laden, die Entsorgung wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' gem. Ergebnis Untergrundprüfung in Teilflächen Ausführungsort: EG-OG' .			
	300,000	m2		
03.02.140	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.02.120 Wie vor, jedoch Abbruch von Putz an Decke; Charakterisierung gemischter Bauschutt Klasse RC-1 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 1; Abbruchdicke: '0,8' cm STLB-Bau 2026-04 084 6053 Abbruch von Putz an Decke Charakterisierung gemischter Bauschutt Klasse RC-1 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 1 Abbruchdicke: '0.8' cm Einzelbeschreibungs-Nr ' Ausführungsort: EG-OG'			
	966,540	m2		
03.02.150	Gemäß Ausführungsbeschreibung 1: Mehrdicke Putz abbrechen D 5mm Arbeitshöhe bis 3,50m Mehrdicke Putz abbrechen, je 5 mm/m². Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,50 m ü. OKFF. Vorgefundene Mehrdicken sind der OÜ zu melden.			
	200,000	m2		
03.02.150	Gemäß Ausführungsbeschreibung 1: Untergrund reinigen Mauerwerk laden LKW AN STLB-Bau 2026-04 033 418 Reinigen des Untergrundes aus Mauerwerk, von grober Verschmutzung, aufgenommene Stoffe sammeln, im Behälter des AN lagern, Behältergröße nach Wahl des AN, auf LKW des AN laden, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, die Entsorgung wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' einschl. Entfernung festhaftende Verschmutzungen, wie Grate, Mörtelreste und -überstände Ausführungsort: KG-OG Wände und Decken, auch Betonflächen, einschl. Leibungen' .			
	4.643,700	m2		

Gesamtbetrag:

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

03.03 Innendämmung - Leibungsdämmung Fenster

Ausführungsbeschreibung 2:

Ausführungsbeschreibung - Innendämmung

Ausführungsbeschreibung - Innendämmung

Mineraldämmplatte Innendämmung von

Massivkonstruktionen - Anwendungsgebiet: WI

Zur Einhaltung des Mindestwärmeschutzes und der Gewährleistung einer wärmebrückenfreien Konstruktion werden die Tür- und Fensterleibungen der Außenwandöffnungen mit einem Innendämmsystem, bestehend aus Mineraldämmplatten (Dämmstoff aus Kalziumsilikathydrat) und Oberputz auf der Armierungsschicht, gedämmt.

Die Dämmstärke wurde in einer bauphysikalischen Wärmebrückenberechnung nachgewiesen.

Technische Daten Leibungsplatte:

- Baustoffklasse A1 nach DIN EN 13501-1
- Schmelzpunkt $\geq 1.200^{\circ}\text{C}$
- Trockenrohdichte: ca. 115 kg/m^3
- Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit: $\lambda = 0,047 \text{ [W/(mK)]}$
- Druckfestigkeit: $\geq 350 \text{ kPa}$
- Zugfestigkeit: $\geq 80 \text{ kPa}$
- Wasserdampfdiffusionswiderstand $\mu: 3$
- Abmessungen: $L \times B \times D = 600 \times 250 \times 20\text{mm}$

Technische Daten Armierungsgewebe:

- Produktbeschreibung: Gittergewebe aus Textilglas
- Eigenschaften: alkalibeständig, schiebefest, dimensionsstabil, unverrottbar
- Maschenweite: $4 \times 4 \text{ mm}$
- Flächengewicht: ca. 160 g/m^2
- Festigkeit Anlieferungszustand: $\geq 2.000 \text{ N/5 cm}$
- Festigkeit nach Alterung (gemäß ETAG 004): $\geq 1.000 \text{ N/5 cm}$ ($\geq 50\%$ des Anlieferungszustandes)
- Materialbedarf: ca. $1,1 \text{ m}^2/\text{m}^2$

Ausführungshinweise:

Vor Durchführung der beschriebenen Arbeiten müssen alle notwendigen Anschlüsse (wie Rohrdurchführungen, Fenster, Außentüren, Fensterbänke, Elektroinstallation, etc.) fertig gestellt sein.

Der Untergrund muss trocken, tragfähig sowie fettfrei und eine Durchfeuchtung der Decke bzw. Wand, auch von außen (z.B. Schlagregen), muss ausgeschlossen sein.

Sperrschichten als bauwerksseitige Abdichtung nach den Normen DIN 18195 sowie DIN 18531 bis 18535 gegen eindringende Feuchtigkeit müssen vorhanden und funktionstüchtig sein. Zu dämmende Wand- bzw. Deckenbereiche sind vor übermäßigem Feuchteintrag zu schützen.

Die Temperatur der Luft, des Materials und des Bauteils darf während der Verarbeitung und Trocknung des Dämmsystems nicht unter 5°C absinken und nicht über 30°C steigen.

Für die Verarbeitung sind die jeweils aktuellen und gültigen technischen Unterlagen des Herstellers zu beachten.

Arbeitsablauf:

- Untergrundvorbereitung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die Maßnahmen der Untergrundvorbereitung sind im Gliederungspunkt 02 "Vorbereitende Maßnahmen/ Abbruch" ausgeschrieben.

- vollflächige Verlegung Leibungsplatte mit Leichtputzmörtel

Die Leibungsplatten sind vollflächig auf dem trag- und klebefähigen Untergrund, planeben und press gestoßen im Kambettverfahren anbringen. Stoß- und Lagerfugen werden nicht verklebt. Der Systemkleber wird mit einer Traufel (12 mm Zahnung) auf die Dämmplattenoberfläche aufgekämmt. Platten werden mit leichtem Druck an der Wand eingeschwommen.

Die Mineraldämmplatten sind entsprechend den Herstellervorschriften zu liefern und zu montieren. Als Systemkleber- und Systemarmierungsmörtel ist ein Leichtputzmörtel nach EN 998-1 zu verwenden.

Das Aufbringen einer Aufbrennsperre oder Grundierung direkt auf den Platten ist für weitere Beschichtungen nicht erforderlich!

Fehlstellen in der Dämmstoffebene sind unter Beachtung der Herstellerhinweise mit einem Systemfüllmörtel fachgerecht anzuarbeiten.

Zur Verklebung von Mineraldämmplatten über lichten Öffnungen (Fenster- und/oder Türöffnungen o.ä.) ist eine Hilfskonstruktion/Abrutschsicherung vorzusehen und für den Zeitraum des Abbindevorganges der Dämmplatten am Untergrund vorzuhalten. Die Leistung ist in den Einheitspreis einzukalkulieren und wird nicht separat vergütet.

- Armierungsgewebe und Profile

Elastische Entkopplung und zugleich luftdichter Abschluss zwischen der Dämmung und Fensterrahmen / Türen und Durchdringungen mittels geeignetem Putzleistenprofil.

Kantenschutz an Außenecke aus geeignetem Gewebeeckwinkel fachgerecht einbauen. Gewebewinkel mit Multipor Leichtmörtel auf die Multipor Mineraldämmplatten aufsetzen. Armierungsgewebe über den Gewebeeckwinkel legen und einbetten.

Anputzleisten und Kantenprofile s. Gliederungspunkt 07 "Abschlüsse".

Armierungsputz, bestehend aus Leichtmörtel, nach Herstellerangaben vollflächig in einer mittleren Schichtdicke von 5 mm mittels 12 mm Zahntraufel auftragen. Alkalibeständiges Armierungsgewebe 4 x 4 mm (Flächengewicht ca. 160 g/m²) eindrücken und in das obere Drittel der Armierungsschicht einarbeiten. Oberfläche glatt streichen/ziehen.

- Aufbringen des Oberputzes als filzbarer Leichtmörtel in 2-3 mm Schichtdicke, abfilzen. Die Gesamtputzdicke (Armierungsschicht & Oberputz) darf 10 mm nicht überschreiten. Die Oberflächenstruktur ist entsprechend der angrenzenden Putzflächen auszuführen.

Hersteller und Typ Mineraldämmplatte

!

.....!

vom Bieter einzutragen.

Hersteller und Typ Mörtelkleber

!

.....!

vom Bieter einzutragen.

Hersteller und Typ Oberputz

!

.....!

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

vom Bieter einzutragen.

Hersteller und Typ Armierungsgewebe

.....'

vom Bieter einzutragen.

Detailzeichnungs-Nr :

40017_E70017_P5_014_-DT_A_Fenster_FE-00-01
40017_E70017_P5_014_-DT_A_Fenster_FE-00-02
40017_E70017_P5_014_-DT_A_Fenster_FE-00-02a
40017_E70017_P5_014_-DT_A_Fenster_FE-01_02_03
40017_E70017_P5_014_-DT_A_Fenster_FE-01-01
40017_E70017_P5_014_-DT_A_Fenster_FE-01-02
40017_E70017_P5_014_-DT_A_Fenster_FE-01-04
40017_E70017_P5_014_-DT_A_Fenster_FE-02-01
40017_E70017_P5_014_-DT_A_Fenster_FE-02-02
40017_E70017_P5_014_-DT_A_Fenster_FE-02-04

Gesamtbetrag: _____

03.03.10

Gemäß Ausführungsbeschreibung 2:

Ausgleichen Grundputz Kalkzementputzm. CSII 10-20mm

STLB-Bau 2025-10 023 1460

Ausgleichen von Unebenheiten des Untergrundes mit systemzugehörigem Grundputz als Kalkzement-Normalputzmörtel (GP) DIN EN 998-1, Druckfestigkeitsklasse CS II (1,5 bis 5 N/mm²), über 10 bis 20 mm, auf Leibung, innen, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß

Einzelbeschreibung,

Einzelbeschreibungs-Nr '

Ausführungsort: KG-OG Leibungen in Außenwand

Ebenheitstoleranzen in der Fläche bis 5 mm pro m sind zulässig, einschl. Grundierung'

Hersteller und Typ '

.....' vom Bieter einzutragen.

129,570 m2

03.03.20

Gemäß Ausführungsbeschreibung 2:

Wärmedämmschicht Außenwand innenseitig Leibung B 15 cm Mineralschaum 0,047W/(mK) D 20mm

STLB-Bau 2026-04 023 388

Wärmedämmschicht der Außenwand, innenseitig, an Leibung, Breite Leibung '15' cm, aus Mineralschaum (Kalziumsilikathydrat), Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,047 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,045 W/(mK), als Platte, Dämmschichtdicke 20 mm, verklebt und gedübelt, Untergrund Mauerwerk, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,

Zeichnungs-Nr '

40017_E70017_LP5_014_-01_A_GR-KG

40017_E70017_P5_014_-DT_A_Fenster_FE-00-01'

Einzelbeschreibungs-Nr '

Ausführungsort: KG Fensterleibungen, dreiseitig,

Laibungsdämmplatte für die Innendämmung, in Übereinstimmung mit DIN 4108-3, in Verbindung mit systemzugehörigen Klebe- und Armierungsmörteln,

Allgemein bauaufsichtlich zugelassen auf: Fenster- und Türleibungen

Geeignet für: Mauerwerk und Beton, verputzt oder unverputzt

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Anwendungstyp nach DIN 4108-10: WAP; WI, vollflächig verklebt und gedübelt - Kantenausbildung: stumpf - Rohdichte nach EN 1602: ca. 115 kg/m³ - Sorptionsfeuchte: = 6 M.-% - Druckfestigkeit: = 350 kPa - Dickentoleranz: T1 ±2 mm - Breitentoleranz: W2 ±2 mm - Längentoleranz: L2 ±2 mm - Brandverhalten: nicht brennbar, Klasse A1 nach EN 13501-1 - vollständig recycelbar - besonders formstabil - alterungsbeständig - entspricht den erhöhten Anforderungen des Verbandes für Dämmsysteme, Putze und Mörtel (VDPM) e.V., '				
Hersteller und Typ ' vom Bieter einzutragen.				
03.03.30	257,740	m		
*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.03.20 Wie vor, jedoch Breite Leibung: '21' cm Dämmschichtdicke 30 mm; STLB-Bau 2026-04 023 388 Breite Leibung: '21' cm Dämmschichtdicke 30 mm Zeichnungs-Nr ' 40017_E70017_LP5_014 - _02_A_GR-EG 40017_E70017_LP5_014 - _03_A_GR-OG 40017_E70017_P5_014 - _DT_A_Fenster_FE-01-01 40017_E70017_P5_014 - _DT_A_Fenster_FE-02-01' Einzelbeschreibungs-Nr ' Ausführungsort: EG-OG Fensterleibungen, dreiseitig'				
03.03.40	494,260	m		
Gemäß Ausführungsbeschreibung 2: Oberputz-Feinspachtelung Leibung/Sturz B 10 cm Mineralische Oberputz-Feinspachtelung als Leichtmörtel systemkonform, inkl. Gewebeeinlage Erste Lage: Leichtmörtel liefern und Gewebeeinlage an Leibung und Sturz einspachteln, Zweite Lage: Leichtmörtel, jedoch ohne Gewebeeinlage als Oberputz - Feinspachtelung an Leibung Sturz liefern und herstellen, Schichtdicke bis 3 mm, Breite Leibung/ Sturz: bis ca. 10 cm, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr 40017_E70017_LP5_014 - _01_A_GR-KG 40017_E70017_P5_014 - _DT_A_Fenster_FE-00-01 Einzelbeschreibungs-Nr Ausführungsort: KG Fensterleibungen, dreiseitig				
03.03.50	257,740	m		
wie vor, jedoch Leibung/Sturz B 21 cm wie vor, jedoch Breite Leibung/ Sturz: bis ca. 21 cm, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr 40017_E70017_LP5_014 - _02_A_GR-EG 40017_E70017_LP5_014 - _03_A_GR-OG 40017_E70017_P5_014 - _DT_A_Fenster_FE-01-01 40017_E70017_P5_014 - _DT_A_Fenster_FE-02-01 Einzelbeschreibungs-Nr Ausführungsort: EG-OG Fensterleibungen, dreiseitig				
	494,260	m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

03.03.60 **Gemäß Ausführungsbeschreibung 2:**
Anschlussfuge Anputzleiste innen angrenzendes Bauteil B bis 5mm
 Anschlussfuge abdichten am Innenputz, mit Kunststoff-Anputzleiste, mit Gewebestreifen und PE-Anschlussdichtband sowie abknickbarer Schutzlasche, für Dünnputz gespachtelt, an angrenzendes Bauteil, Fugenbreite bis 5 mm,
 Material: Hart-PVC und TPE nach DIN 16941,
 Gewebebreite: 12,5 cm , Gewebeausführung: 4 x 4 mm, mind. 169 g/m²,
 SK-PE Schaumband 8x3 mm,
 SK-Band Schutzlasche 12 mm,
 Farbton: weiß,
 Ausführung gemäß und Einzelbeschreibung,
 Einzelbeschreibungs-Nr
 Ausführungsort: KG – OG Innendämmung/ Innenputzanschluss an Fenster- und Türrahmen
 Vor der Ausführung ist ein Profilmuster zur Abstimmung OÜ vorzulegen.

Hersteller und Typ

!

.....!

vom Bieter einzutragen.

752,000 m

03.03.70 **Gemäß Ausführungsbeschreibung 2:**
Kantenschutz mit Gewebeeckwinkel PVC
 Gewebeeckwinkel mit Abziehstegen für Kanten und Ecken zur Ausbildung lot- und fluchtrechter gewebeverstärkter
 Eckausbildungen bei Innendämmsystemen.
 Material: Hart-PVC, gefertigt nach DIN 16941
 Gewebebreite: 2 x 12,5 cm
 Gewebeausführung: MW 4 x 4 mm, mind. 160 g/m² gem. ETAG 004
 Vor der Ausführung ist ein Profilmuster zur Abstimmung OÜ vorzulegen.
 Ausführungsort: KG – OG Außenecken, Leibungen

752,000 m

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

03.04 Putzarbeiten KG

03.04.01 Putzarbeiten Wand KG

Ausführungsbeschreibung 3:

Ausführungsbeschreibung - Putzarbeiten Wände EG

Ausführungsbeschreibung - Putzarbeiten Wände EG

Ausgangslage

Im Rahmen der Untersuchung der Kelleraußen- und Innenwände und der Beurteilung der Wirksamkeit der in jüngerer Zeit ausgeführten nachträglichen Abdichtungsmaßnahmen, wurden in Teilbereichen leicht erhöhte Wassergehalte festgestellt. Die Nachbesserung der Injektagesperre im Bestand soll durch den Auftrag eines Feuchteregulierungsputzes eine zusätzliche Sicherheit gegen Feuchteeintrag ins Gebäude bringen. Das Funktionsputzsystem ist u.A. auch wegen der vielen Innenwandanschlüsse und der daraus resultierenden Unsicherheiten bei Injektagesperren für alle erdberührten Außenwandinnenoberflächen und Innenwänden in den unteren Bereichen empfohlen.

Aus die Ausführung betreffenden Überlegungen heraus, werden in den Lager- und Nutzräumen alle Wände raumhoch mit einem Feuchteregulierungsputz versehen. Die Verkehrswege und die Technikräume werden mit einem konventionellen Kalkzementputz verputzt.

Kalkzementputz

Untergrundvorbehandlung

- Untergrundreinigung (s. Gliederungspunkt 02. Vorbereitende Maßnahmen)
- Verschließen Wandausbrüche
- Putzträger/ Armierungslagen/ Haftbrücken aufbringen

Die Mauerwerkswände sind mit einer auf den Untergrund abgestimmten Aufbrennsperre vorzubehandeln. Altputzflächen/ Betonflächen sind vor dem Putzauftrag mit einer Grundierung/ Haftbrücke zu versehen.

Herstellen Putz neu

Der Kalkzementputz wird anschließend vollflächig aufgetragen und in der geforderten Qualitätsstufe aufgearbeitet. Die Stärke des 2-lagigen Putzes beträgt 20mm.

Kalkzementputz in der Qualitätsstufe geglättet bzw. in einer Dicke ≥ 20 mm sollte, gem. Merkblatt 3 "Putzoberflächen im Innenbereich" vom Bundesverband der Gipsindustrie, zweilagig ausgeführt werden.

Feuchteregulierungsputz

Vorspritzputz

Der Vorspritzputz wird auf das gesamte Mauerwerk mit einer Schichtdicke von 3 bis 4 mm aufgebracht. Fugen bis zu einer Tiefe von 1 cm dürfen mit ausgeworfen werden. Unmittelbar vor dem Aufbringen des Spritzbewurfes Fläche erneut gründlich vornässen. Der Putz ist auf den vorgemässigten Untergrund vollflächig (100% flächendeckend) aufzutragen. Er dient als Haftgrund für die erste Ausgleichsputzlage und ist daher spritzrau stehen zu lassen. Nach dem Aufbringen des Vorspritzputzes ist eine Standzeit von mindestens 1 Tag/mm einzuhalten. Geplante Schichtdicke: 3-4 mm

Egalisierung

Der Ausgleichsputz wird bei Bedarf vollflächig in einer Schichtdicke von mindestens 5 mm auf das Mauerwerk aufgebracht. Unmittelbar vor dem Aufbringen der Egalisierung Fläche erneut vornässen. Der Putz ist auf den vorgemässigten Untergrund aufzutragen. Gegebenenfalls vorhandenes Edelstahlrippenstreckmetall ist sorgfältig mit dem Egalierungsputz auszuwerfen und vollständig zu überdecken. Nach dem Aufbringen dieser Schicht wird der Putz abgezogen und mit einer Zahnkartätsche oder Zahntraufel mit mindestens 8 mm Zahnung horizontal verzahnt. Nach dem Aufbringen des Egalierungsputzes ist eine

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Standzeit von mindestens 1 Tag/mm zwingend einzuhalten. geplante Schichtdicke: 5-8 mm			
	Oberputz			
	Der Oberputz wird auf den Untergrund angeworfen. Unmittelbar vor dem Aufbringen des Putzes den Untergrund erneut vornässen. Der Putz ist in einer Schichtdicke von 15-20 mm auf den vorgelassenen Untergrund aufzubringen und mit einem schwarzen Moosgummi- oder Filzbrett abzureiben (Q3).			
	geplante Schichtdicke: 15-20 mm			
	Anforderungen Systemkomponenten: Größtkorn: 2,2 mm Bindemittel-Basis: natürlich hydraulischer Kalk, Zementanteile			
	Mörtelgruppe: mindestens CS II nach DIN EN 998-1			
	Nicht brennbar nach DIN EN 13501-1 Baustoffklasse A1			
	Wärmeleitfähigkeit λ : 0,47 W/mK			
	Wasserdampfdiffusionswiderstand S_d : < 0,05m bei 2cm Schichtdicke			
	Gesamtporosität: > 35 %			
	Gesamtdicke: 23-32 mm			
	Risse / Mischmauerwerk - Edelstahlrippenstreckmetall			
	Das Edelstahlrippenstreckmetall ist in den Bereichen der zuvor markierten Risse, bzw. Materialübergänge auf dem Vorspritzputz anzubringen. Dazu ist das Edelstahlrippenstreckmetall 15 cm zu jeder Seite des Risses überlappend anzubringen. Mischmauerwerke sind gesondert davon individuell zu bewerten und ggf. ebenfalls mit Edelstahlrippenstreckmetall zu überarbeiten. Bei eventuellen Unebenheiten des Vorspritzputzes, darf das obere Korn mithilfe eines Gitterabrats gebrochen werden.			
	Die Verarbeitungsvorschriften des Produktherstellers sind zu beachten.			
	Fensterleibungen			
	Die Fensterleibungen werden mit einem Innendämmsystem versehen und sind gem. Gliederungspunkt 03. Innendämmung - Leibungsdämmung Fenster auszuführen. Die Oberflächenstruktur ist entsprechend der angrenzenden Putzflächen auszuführen.			

Gesamtbetrag: _____

UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG**Gemäß Ausführungsbeschreibung 3:**

03.04.01.10

Verschließen Wandausbrüche

Ausbrüche in der Wandfläche verschließen mit einem schnellabbindenden, rein mineralischen, hoch standfesten Leichttonmörtel nach DIN EN 998-1: LW, CS III, Wc 0 (DIN 18550 PII) als Vorbereitung für den flächigen Verputz, sorgfältige und vollfugige Ausführung

Maße Öffnung: L x B x T bis ca. '10x10x10 cm'

Ausführungsort: KG

50,000 Stk

Gemäß Ausführungsbeschreibung 3:

03.04.01.20

Haftbrücke auf flüssig aufzubringenden Abdichtungen im Sockelbereich

Haftbrücke auf flüssig aufzubringenden Abdichtungen in einer Lage auftragen, aufzählen und im

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	frischen, leicht angesteiften Zustand mit einem Besen aufräuen.			
	Dicke mindestens 5 mm			
	Ausführungsort: KG, Sockelbereich innen, Höhe ca. 40cm			
	682,690	m		
03.04.01.30	Gemäß Ausführungsbeschreibung 3: Aufbrennsperre Innenwand STLB-Bau 2026-04 023 265 Aufbrennsperre, nicht filmbildend, auf Innenwand, innen, Untergrund stark saugend, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Ausführungsort: KG, außer MW-Flächen unter Feuchteregulierungsputz, da dort Untergrundvorbehandlung gem. Systemaufbau' .			
	642,962	m2		
03.04.01.40	Gemäß Ausführungsbeschreibung 3: Diagonalbewehrung Gittergewebe alkalibest. Ecke von Öffnung STLB-Bau 2026-04 023 269 Diagonalbewehrung aus Gittergewebe, alkalibeständig, an Ecke von Öffnung, innen, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Ausführungsort: KG zusätzliche Verstärkung an Türöffnungen' .			
03.04.01.50	92,000	St		
	Gemäß Ausführungsbeschreibung 3: Putzträger Rippenstreckmetall Stahl verz Innenwand STLB-Bau 2026-04 023 266 Putzträger aus Rippenstreckmetall aus verzinktem Stahl, Hersteller und Typ ' ' vom Bieter einzutragen, für Bekleidung von Innenwänden, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Ausführungsort: KG, Flachrippenstreckmetall in Einzelflächen, über stumpfen Mauerstößen und sonstigen Rohbaumaterialwechseln. Mit Überlappung im Stoßbereich auf benachbarte Bauteile von mind. 15 cm' .			
	43,650	m2		
03.04.01.60	Gemäß Ausführungsbeschreibung 3: Innenputz einlagig Innenwand Kalkzement-Normalputzm. CSII D 10mm Q2 abgezogen STLB-Bau 2026-04 023 273 Einlagiges Innenputzsystem DIN 18550-2 auf Innenwand, Putzgrund Beton, schalungsrau, Haftbrücke, Grundierung oder Putzverfestiger werden gesondert vergütet, aus Kalkzement-Normalputzmörtel (GP) DIN EN 998-1, Druckfestigkeitsklasse CS II (1,5 bis 5 N/mm2), Dicke 10 mm, Putzoberfläche Qualitätsstufe 2 (Q2), abgezogen, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' 40017_E70017_LP5_014 - 01_A-GR-KG' Einzelbeschreibungs-Nr ' Ausführungsort: KG als Untergrund für Fliesenbelag' .			
03.04.01.70	26,450	m2		
	Gemäß Ausführungsbeschreibung 3: Innenputz einlagig Innenwand Kalkzement-Normalputzm. CSII D 10mm Q2 gefilzt STLB-Bau 2026-04 023 273 Einlagiges Innenputzsystem DIN 18550-2 auf Innenwand, Putzgrund Beton, schalungsrau, Haftbrücke, Grundierung oder Putzverfestiger werden gesondert vergütet, aus Kalkzement-Normalputzmörtel (GP) DIN EN 998-1, Druckfestigkeitsklasse CS II (1,5 bis 5 N/mm2), Dicke 10 mm, Putzoberfläche Qualitätsstufe 2 (Q2), gefilzt, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' 40017_E70017_LP5_014 - 01_A-GR-KG'			

[illegible]

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

hierfür erforderlichen Gerüstes, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr

40017_E70017_LP5_014_-_01_A_GR-KG

Einzelbeschreibungs-Nr

Ausführungsort: KG

Hersteller und Typ

'

.....'

vom Bieter einzutragen.

1.141,940 m2

EIN- BEIPUTZEN LEITUNGSDURCHFÜHRUNGEN

Gemäß Ausführungsbeschreibung 3:

03.04.01.130 **Schlitz/Fehlstelle füllen Innenwand H bis 3,5m Kalkzement-Normalputzm. B 1,5 cm T 2,5 cm**

STLB-Bau 2026-04 023 3208

Schlitz/Fehlstelle füllen, in Innenwänden, innen, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 3,5 m, mit Kalkzement-Normalputzmörtel (GP),

Schlitzbreite '1.5' cm,

Schlitztiefe '2.5' cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,

Einzelbeschreibungs-Nr '

Oberflächenqualität Q3

Ausführungsort: KG, nach Durchführung Medien TGA' .

300,000 m

Gemäß Ausführungsbeschreibung 3:

03.04.01.140 **Ein-Beiputzen innen Kalkzement-Normalputzm. gefilzt D 15mm B bis 5cm**

STLB-Bau 2026-04 023 378

Ein- und Beiputzen, innen, Abschottung, Kalkzement-Normalputzmörtel (GP) DIN EN 998-1, gefilzt, Putzoberfläche Qualitätsstufe 2 (Q2), Dicke 15 mm, Breite bis 5 cm, Ausführung gemäß

Einzelbeschreibung,

Einzelbeschreibungs-Nr '

Ausführungsort: KG Beiputzen nach Installation TGA durch Wände' .

22,400 m

Gesamtbetrag:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.04.02	Putzarbeiten Decke KG			

Ausführungsbeschreibung 4:**Ausführungsbeschreibung - Putzarbeiten Decke KG****Ausführungsbeschreibung - Putzarbeiten Decke KG**

Untergrundvorbehandlung

- Untergrundreinigung (s. Gliederungspunkt 02. Vorbereitende Maßnahmen)
- Verschließen Deckenausbrüche
- Putzträger aufbringen (Flachrippenstreckmetall)

Die Betonflächen sind vor dem Putzauftrag mit einer Grundierung/ Haftbrücke zu versehen.

Herstellen Putz neu auf Ziegeleinhängedecken

Auf fachgerecht montierten Putzträgerflächen an Decken einen mineralischen Unterputz liefern und fachgerecht aufbringen.

Der Putz ist entsprechend den Herstellervorgaben in einer Dicke von bis zu 15 mm gleichmäßig aufzutragen und ebenflächig abzuziehen.

Nach ausreichender Erhärtung ist eine zusätzliche Oberputzlage 3-5 mm herzustellen und als gefilzte Oberfläche fein zu strukturieren.

Die fertige Oberfläche muss gleichmäßig, ansatzfrei und frei von Rissen, Graten oder sonstigen sichtbaren Mängeln ausgeführt werden.

Putzdicke: bis 20 mm

Oberfläche: 2-lagig, Oberputzlage gefilzt (in Technikräumen geglättet)

Korngröße: 0 mm - 1,2 mm

Kalkzementputz in der Qualitätsstufe geglättet bzw. in einer Dicke ≥ 20 mm sollte, gem. Merkblatt 3 "Putzoberflächen im Innenbereich" vom Bundesverband der Gipsindustrie, zweilagig ausgeführt werden.

Herstellen Putz neu auf Stahlbetondecken

Der Kalkzementputz wird anschließend vollflächig aufgetragen und in der geforderten Qualitätsstufe aufgearbeitet. Die Stärke des 1-lagigen Putzes beträgt 10mm.

Gesamtbetrag: _____

UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG**Gemäß Ausführungsbeschreibung 4:**

03.04.02.10

Verschließen Deckenausbrüche

Ausbrüche in der Deckenfläche verschließen mit einem schnellabbindenden, rein mineralischen, hoch standfesten Leichttonmörtel nach DIN EN 998-1: LW, CS III, Wc 0 (DIN 18550 PII) als Vorbereitung für den flächigen Verputz, sorgfältige und vollfugige Ausführung

Maße Öffnung: L x B x T bis ca. '10x10x10 cm'

Ausführungsort: KG

50,000 Stk

Gemäß Ausführungsbeschreibung 4:

03.04.02.20

Haftbrücke mineral. Decke Beton**STLB-Bau 2026-04 023 3055**

Haftbrücke mineralisch, kunststoffvergütet, für später aufzubringenden mineralischen Putz, auf Decke, innen, Untergrund Beton, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Einzelbeschreibungs-Nr ' Ausführungsort: KG 14-002 Helmlager/ 14-003 Lager Schutzausrüstung Achsen 2-3; 14-027 Treppenraum; 14-017 bis 14-019 Lagerräume' .				
	113,840	m2		
PUTZTRÄGER/ PUTZARMIERUNG				
Gemäß Ausführungsbeschreibung 4:				
03.04.02.30	Putzträger Rippenstreckmetall Stahl verz H 4mm flach Decke innen			
	STLB-Bau 2026-04 023 266			
	Putzträger aus Rippenstreckmetall aus verzinktem Stahl, Rippenhöhe 4 mm (Flachrippenstreckmetall),			
	Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen,			
	für Bekleidung von Decken, innen, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,			
	Einzelbeschreibungs-Nr ' Ausführungsort: KG an Ziegeleinhängedecken' .			
	674,350	m2		
PUTZARBEITEN NEU Q2-GEGLÄTTET TECHNIKRÄUME KG				
Gemäß Ausführungsbeschreibung 4:				
03.04.02.40	Innenputz 2lagig Decke UP Kalkzement-Normalputzm. D 15mm OP Kalkzement-Normalputzm. geglättet			
	STLB-Bau 2026-04 023 257			
	2-lagiges Innenputzsystem DIN 18550-2 auf Decke, Putzgrund Mauerwerk, Haftbrücke, Grundierung oder Putzverfestiger werden gesondert vergütet, Unterputz DIN EN 998-1 aus Kalkzement-Normalputzmörtel (GP), Druckfestigkeitsklasse CS II (1,5 bis 5 N/mm2), Dicke Unterputz 15 mm, Oberputz aus Kalkzement-Normalputzmörtel (GP), Putzoberfläche Qualitätsstufe 2 (Q2), geglättet, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,			
	Zeichnungs-Nr ' 40017_E70017_LP5_014_-_01_A_GR-KG' Einzelbeschreibungs-Nr ' Dicke Oberputzlage 3-5 mm Ausführungsort: KG Technikräume 14-001 HA Elt 14-010 HA Heizung 14-022 Enthärtungsanlage' .			
	51,950	m2		
PUTZARBEITEN NEU Q2-GEFILZT SONSTIGE RÄUME				
Gemäß Ausführungsbeschreibung 4:				
03.04.02.50	Innenputz einlagig Decke Kalkzement-Normalputzm. CSII D 10mm Q2 gefilzt			
	STLB-Bau 2026-04 023 273			
	Einlagiges Innenputzsystem DIN 18550-2 auf Decke, Putzgrund Beton, schalungsrau, Haftbrücke, Grundierung oder Putzverfestiger werden gesondert vergütet, aus Kalkzement-Normalputzmörtel (GP) DIN EN 998-1, Druckfestigkeitsklasse CS II (1,5 bis 5 N/mm2), Dicke 10 mm, Putzoberfläche Qualitätsstufe 2 (Q2), gefilzt, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,			
	Zeichnungs-Nr ' 40017_E70017_LP5_014_-_01_A_GR-KG' Einzelbeschreibungs-Nr ' Ausführungsort: KG 14-002 Helmlager/ 14-003 Lager Schutzausrüstung Achsen 2-3; 14-027 Treppenraum; 14-017 bis 14-019 Lagerräume' .			
	113,840	m2		
Gemäß Ausführungsbeschreibung 4:				
03.04.02.60	Innenputz 2lagig Decke UP Kalkzement-Normalputzm. D 15mm OP Kalkzement-Normalputzm. gefilzt			
	STLB-Bau 2026-04 023 257			
	2-lagiges Innenputzsystem DIN 18550-2 auf Decke, Putzgrund Mauerwerk, Haftbrücke, Grundierung oder Putzverfestiger werden gesondert vergütet, Unterputz DIN EN 998-1 aus Kalkzement-Normalputzmörtel (GP), Druckfestigkeitsklasse CS II (1,5 bis 5 N/mm2), Dicke Unterputz 15 mm, Oberputz aus Kalkzement-Normalputzmörtel (GP), Putzoberfläche Qualitätsstufe 2 (Q2), gefilzt, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Zeichnungs-Nr ' 40017_E70017_LP5_014 -_01_A_GR-KG' Einzelbeschreibungs-Nr ' Dicke Oberputzlage 3-5 mm Ausführungsort: KG raumweise' .			
	622,400	m2		
03.04.02.70	Gemäß Ausführungsbeschreibung 4: Mehrdicke Innenputz herstellen D 5mm Mehrdicke Kalkzementputz CSII herstellen, je 5 mm/m², bis 30 mm Gesamtputzdicke, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,50 m. Ausführungsort: nach gemeinsamem Aufmaß und Freigabe durch die örtliche Bauleitung			
	30,000	m2		
	EIN- BEIPUTZEN LEITUNGSDURCHFÜHRUNGEN			
03.04.02.80	Gemäß Ausführungsbeschreibung 4: Ein-Beiputzen innen Kalkzement-Normalputzm. gefilzt D 15mm B bis 5cm STLB-Bau 2026-04 023 378 Ein- und Beiputzen, innen, Abschottung, Kalkzement-Normalputzmörtel (GP) DIN EN 998-1, gefilzt, Putzoberfläche Qualitätsstufe 2 (Q2), Dicke 15 mm, Breite bis 5 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Ausführungsort: KG Beiputzen nach Installation TGA durch Decken' .			
	15,790	m		

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

03.05 Putzarbeiten EG-OG

03.05.01 Risssanierung EG-OG

Ausführungsbeschreibung 5:

Ausführungsbeschreibung - Risssanierung

Ausführungsbeschreibung - Risssanierung

Risssanierung - Rissweite im Putz bis 2mm

Instandsetzungsverfahren - Rissüberbrückung mit Trennlage und Armierungsgewebe

Arbeitsschritte:

- Putz beidseitig des Risses dem Rissverlauf folgend auf einer Breite von mind. B=30cm abbrechen
- Oberputz zusätzlich beidseitig ca. 5cm breit entfernen
- die gerissenen Fugen mit Rissweiten w>0,1mm mind. 3mm tief auskratzen, säubern und ausblasen
- Fugen mit Kalkzementmörtel MGII kraftschlüssig ausdrücken
- Trennlage, z.B. mehrlagiges Glasvlies diffusionsoffen, mind. 30cm breit aufbringen und in erster Lage verputzen
- Putzträger, z.B. Armierungsgewebe für Innenputz, Maschenweite ca. 5mm, an den Rändern im Abstand von mind. 35cm befestigen und in zweiter Lage verputzen, Struktur dem vorhandenen Oberputz angleichen
- Risse im Mauerwerk werden nach Rissweite mit Kalkzementmörtel MGII kraftschlüssig geschlossen. Nach Erfordernis ist ein Steinaustausch bei gerissenen Steinen erforderlich. Die nach Putzabbruch vorgefundenen Risse im Untergrund sind der OÜ zu melden, die notwendigen Sanierungsmaßnahmen mit dem Statiker abzustimmen.

Für die Sanierung der Risse im Mauerwerk siehe hierzu Merkblatt WTA 7-1-18/D Erhaltung und Instandsetzung Mauerwerk - Konstruktion und Tragfähigkeit.

Es dürfen nur Stoffe und Systeme für die Instandsetzung verwendet werden, die für den Verwendungszweck maßgebende Anforderungen erfüllen und durch Grundprüfungen nachgewiesen wurden. Alle verwendeten Produkte für den Schutz und die Instandsetzung des Mauerwerks müssen nach Bauregelliste A Teil 2 ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis sowie ein Übereinstimmungszertifikat aufweisen.

Gesamtbetrag: _____

03.05.01.1 Gemäß Ausführungsbeschreibung 5:

Putzstreifen Trennwand abbrechen D 2cm B 30cm Geräteeinsatz mgl. laden LKW AN nicht schadstoffbelastet ges.Vergüt.Entsorg.

Abbruch von Putzstreifen B ≥ 30cm abschlagen an Trennwand, Zement-Putzmörtel, ohne Putzträger, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Abbruchdicke bis 1 cm, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 16 kN/m³, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Arbeitshöhe bis 3,50 m, Handabbruch, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, staubarm TRGS 559, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, im Behälter des AN lagern, Behältergröße nach Wahl des AN, auf LKW des AN laden, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Charakterisierung gemischter Bauschutt Klasse RC-2 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 1, die Entsorgung wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr

Ausführungsort: EG - OG gem. Ergebnis Untergrundprüfung (im Rahmen Risssanierung)

30,000

m

03.05.01.2

Gemäß Ausführungsbeschreibung 5:

Oberputzstreifen entfernen D 0,5cm B 5cm Geräteeinsatz mgl. laden LKW AN nicht schadstoffbelastet ges.Vergüt.Entsorg.

Oberputzstreifen beidseitig des Risses entfernen an verputzter Trennwand, Kalk-Zement-Putzmörtel, ohne Putzträger, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Abbruchdicke bis 0,5 cm, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 16 kN/m³, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Arbeitshöhe bis 3,50 m, Erschweris gemäß Vorbemerkungen, Geräteeinsatz ist möglich, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, staubarm TRGS 559, aufgenommene Stoffe zur

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.05.01.3	Entsorgung sortieren, sammeln, im Behälter des AN lagern, Behältergröße nach Wahl des AN, auf LKW des AN laden, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Charakterisierung gemischter Bauschutt Klasse RC-2 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 1, die Entsorgung wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr			
	Oberputzstreifen B ≥ 5cm abschlagen			
	Ausführungsort: EG - OG gem. Ergebnis Untergrundprüfung (im Rahmen Rissanierung)			
03.05.01.4	30,000	m		
	Gemäß Ausführungsbeschreibung 5:			
	Fuge auskratzen Wand T bis 1,5cm			
03.05.01.5	Die gerissenen Fugen an Wänden aus Hochlochziegeln/ Langlochziegeln oder Porenbeton auskratzen einschl. reinigen und ausblasen, in Kleinflächen, Auskratztiefe bis 1,5 cm, anfallende Stoffe im Behälter des AN sammeln			
	Ausführungsort: gem. Ergebnis Untergrundprüfung (im Rahmen Rissanierung)			
	30,000	m		
03.05.01.6	Gemäß Ausführungsbeschreibung 5:			
	Statischen Riss Wand schließen Kalkzementm. MGII B bis 2mm			
	Statischen Riss an Wänden aus Hochlochziegeln/ Mauersteinen oder Porenbeton mit Kalkzementmörtel MGII kraftschlüssig ausdrücken, Rissbreite bis 2 mm, Wanddicke bis 24 cm,			
03.05.01.7	Hersteller und Typ			
	:			
	'			
03.05.01.8	vom Bieter einzutragen.			
	Ausführungsort: gem. Ergebnis Untergrundprüfung			
	30,000	m		
03.05.01.9	Gemäß Ausführungsbeschreibung 5:			
	Einzelrissanierung Wand B 2-3mm Armierungsgewebe Spachtelmasse mineral.			
	STLB-Bau 2026-04 034 480			
03.05.01.10	Einzelrisse, in Wänden, innen, verputzt, Kalkzement-Normalputzmörtel (GP), Rissbreite über 2 bis 3 mm, Armierungsgewebe aus Glasfaser, Breite 25 cm, mit Armierungskleber kleben, beispachteln, angleichen an die vorh. Oberfläche, grundieren, mit mineralischer Spachtelmasse, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung.			
	30,000	m		
	Gemäß Ausführungsbeschreibung 5:			
03.05.01.11	Mauerwerksziegel neu versetzen, einzeln			
	Freigelegte Mauerwerkswände, innen, durch Neuversetzen einzelner Ziegel ausbessern, einschl. Untergrundreinigung.			
	Verrutschte bzw. lose Ziegelsteine ausgemauerter Wand vorsichtig ausbauen und reinigen, Mörtel aus den Stoß- und Lagerfugen auskratzen, Flächen reinigen. Schutt entsorgen. Ersatzziegel verbandsgerecht einsetzen und verfugen, dazu Fugenhohlraum vornässen und unter Verwendung von Mauer- und Fugenmörtel gemäß Bestand neuverfugen,			
03.05.01.12	mit Mörtel M 5 und Steinen, Mauerziegel, Festigkeitsklasse 12,			
	Ausführungsort: gem. Bestandssituation (im Rahmen Rissanierung)			
	30,000	Stk		
03.05.01.13	Gemäß Ausführungsbeschreibung 5:			
	Mauerwerksziegel neu versetzen, teilflächig bis 0,5 m²			
	teilflächiges zusammenhängendes Neuversetzen von Mauerwerksziegeln, einschl.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Untergrundreinigung.

Mauerwerksflächen: bis zu 0,5 m²

Mauerwerkstiefe: 24 cm

Ausführungsort: gem. Bestandssituation (im Rahmen Rissanierung)

20,000 m2

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.05.02	Putzarbeiten Wand EG-OG			

Ausführungsbeschreibung 6:**Ausführungsbeschreibung - Putzarbeiten Wände EG-OG****Ausführungsbeschreibung - Putzarbeiten Wände EG-OG**

Herstellen Putz neu

Die Mauerwerkswände sind mit einer auf den Untergrund abgestimmten Aufbrennsperre vorzubehandeln. Altputzflächen/ Betonflächen sind vor dem Putzauftrag mit einer Grundierung/ Haftbrücke zu versehen.

Der Kalkzementputz wird anschließend vollflächig aufgetragen und in der geforderten Qualitätsstufe aufgearbeitet. Die Stärke des 2-lagigen Putzes beträgt 20mm.

Kalkzementputz in der Qualitätsstufe geglättet bzw. in einer Dicke $\geq 20\text{mm}$ sollte, gem. Merkblatt 3 "Putzoberflächen im Innenbereich" vom Bundesverband der Gipsindustrie, zweilagig ausgeführt werden.

Sanierung Altputzflächen

Der Bestandsputz wird, dessen Tragfähigkeit vorausgesetzt, weitestgehend erhalten und für den späteren Farbauftrag aufgearbeitet.

Die Maßnahmen umfassen folgende Teilleistungen:

- Schließen von Bohrlöchern
- Ausbesserung von nicht zusammenhängenden Fehlstellen und Putzstreifen (entstanden z.B. durch Abbruchmaßnahmen Trennwände, Änderung Türabmessungen. Die Schätzmenge ist durch ein Aufmaß bei der Abrechnung nachzuweisen).
- Schließen von Leitungsschlitzen
- Reprofilierung von Putzaußenecken

Einige Bereiche sind im Rahmen einer vorgezogenen Maßnahme zu sanieren. Der Arbeitsablauf ist mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen.

Fensterleibungen

Die Fensterleibungen werden mit einem Innendämmsystem versehen und sind gem. Gliederungspunkt 03. Innendämmung - Leibungsdämmung Fenster auszuführen. Die Oberflächenstruktur ist entsprechend der angrenzenden Putzflächen auszuführen.

Gesamtbetrag: _____

UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG**Gemäß Ausführungsbeschreibung 6:**

03.05.02.10

Verschließen Wandausbrüche

Ausbrüche in der Wandfläche verschließen mit einem schnellabbindenden, rein mineralischen, hoch standfesten Leichttonmörtel nach DIN EN 998-1: LW, CS III, Wc 0 (DIN 18550 PII) als Vorbereitung für den flächigen Verputz, sorgfältige und vollfugige Ausführung

Maße Öffnung: L x B x T bis ca. '10x10x10 cm'

Ausführungsort: EG-OG

20,000 Stk

Gemäß Ausführungsbeschreibung 6:

03.05.02.20

Aufbrennsperre Innenwand

STLB-Bau 2026-04 023 265

Aufbrennsperre, nicht filmbildend, auf Innenwand, innen, Untergrund stark saugend, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Putzgrundvorbehandlung auf stark saugenden Putzgründen, wie Mauerwerk. Ausführungsort: EG-OG Die Ausführung erfolgt in Teilflächen gem. Umbau- und Sanierungsmaßnahmen. Hersteller und Typ vom Bieter einzutragen.				
	888,970	m2		
PUTZTRÄGER/ PUTZARMIERUNG				
Gemäß Ausführungsbeschreibung 6:				
03.05.02.30				
Diagonalbewehrung Gittergewebe alkalibest. Ecke von Öffnung				
STLB-Bau 2025-10 023 269				
Diagonalbewehrung aus Gittergewebe, alkalibeständig, an Ecke von Öffnung, innen, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' vom Bieter einzutragen, Ausführungsort: EG - OG zusätzliche Verstärkung an Türöffnungen' .				
	316,000	St		
Gemäß Ausführungsbeschreibung 6:				
03.05.02.40				
Putzträger Rippenstreckmetall Stahl verz Innenwand				
STLB-Bau 2026-04 023 266				
Putzträger aus Rippenstreckmetall aus verzinktem Stahl, Hersteller und Typ vom Bieter einzutragen, für Bekleidung von Innenwänden, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' vom Bieter einzutragen, Ausführungsort: EG-OG, Flachrippenstreckmetall in Einzelflächen, über stumpfen Mauerstößen und sonstigen Rohbaumaterialwechseln. Mit Überlappung im Stoßbereich auf benachbarte Bauteile von mind. 15 cm' .				
	166,350	m2		
PUTZARBEITEN NEU EG - OG				
Gemäß Ausführungsbeschreibung 6:				
03.05.02.50				
Innenputz einlagig Innenwand Kalkzement-Normalputzm. CSII D 10mm Q2 abgezogen				
STLB-Bau 2026-04 023 273				
Einlagiges Innenputzsystem DIN 18550-2 auf Innenwand, Putzgrund Beton, schalungsrau, Haftbrücke, Grundierung oder Putzverfestiger werden gesondert vergütet, aus Kalkzement-Normalputzmörtel (GP) DIN EN 998-1, Druckfestigkeitsklasse CS II (1,5 bis 5 N/mm2), Dicke 10 mm, Putzoberfläche Qualitätsstufe 2 (Q2), abgezogen, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' 40017_E70017_LP5_014_-02_A_GR-EG 40017_E70017_LP5_014_-03_A_GR-OG' Einzelbeschreibungs-Nr ' vom Bieter einzutragen, Ausführungsort: EG-OG als Untergrund für Fliesenbelag' .				
	26,160	m2		
Gemäß Ausführungsbeschreibung 6:				
03.05.02.60				
Innenputz 2lagig Innenwand UP Kalkzement-Normalputzm. D 15mm OP Kalkzement-Normalputzm. gefilzt				
STLB-Bau 2026-04 023 257				
2-lagiges Innenputzsystem DIN 18550-2 auf Innenwand, Putzgrund Mauerwerk, Haftbrücke, Grundierung oder Putzverfestiger werden gesondert vergütet, Unterputz DIN EN 998-1 aus Kalkzement-Normalputzmörtel (GP), Druckfestigkeitsklasse CS II (1,5 bis 5 N/mm2), Dicke Unterputz 15 mm, Oberputz aus Kalkzement-Normalputzmörtel (GP), Putzoberfläche Qualitätsstufe 2 (Q2), gefilzt, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' 40017_E70017_LP5_014_-02_A_GR-EG 40017_E70017_LP5_014_-03_A_GR-OG' .				
	595,650	m2		
Gemäß Ausführungsbeschreibung 6:				
03.05.02.70				
Innenputzstreifen zweilagig Fensteröffnungen; Breite Streifen: '10' cm				
Innenputzstreifen um Fensteröffnungen an der Außenwand innen, Dicke Unterputz 15 mm, Dicke Oberputzlage 3-5 mm, Breite Streifen: '10' cm an die Bestandsputzflächen anarbeiten,				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	ohne sichtbare Übergänge, aus Innenputz zweilagig, Putzgrund Mauerwerk, Haftbrücke, Grundierung oder Putzverfestiger werden gesondert vergütet, aus Kalkzement-Normalputzmörtel (GP) DIN EN 998-1, Druckfestigkeitsklasse CS II (1,5 bis 5 N/mm²), Dicke 15 mm, Putzoberfläche Qualitätsstufe 2 (Q2), gefilzt, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr 40017_E70017_LP5_014_-_02_A_GR-EG 40017_E70017_LP5_014_-_03_A_GR-OG 40017_E70017_P5_014_-_DT_A_Fenster_FE-01-01 Einzelbeschreibungs-Nr Ausführungsort: EG - OG			
03.05.02.80	486,280	m		
	Gemäß Ausführungsbeschreibung 6: Vorgezogenes Putzen Teilflächen innen Kalkzement-Normalputzm. gefilzt D 15mm STLB-Bau 2026-04 023 378 Vorgezogenes Putzen von Teilflächen, innen, Kalkzement-Normalputzmörtel (GP) DIN EN 998-1, gefilzt, Putzoberfläche Qualitätsstufe 2 (Q2), Dicke 15 mm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Ausführung vor Montage Stahlbauteile, z.B. Wand Aufzugsschacht Unterfahrt und Schachtkopf ' .			
03.05.02.90	5,000	m ²		
	Gemäß Ausführungsbeschreibung 6: Mehrdicke Innenputz herstellen D 5mm Mehrdicke Kalkzementputz CSII herstellen, je 5 mm/m², bis 30 mm Gesamtputzdicke, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,50 m. Ausführungsort: nach gemeinsamem Aufmaß und Freigabe durch die örtliche Bauleitung			
03.05.02.100	30,000	m ²		
	SANIERUNG ALTPUTZFLÄCHEN - FEHLSTELLEN AUSBESSERUNG Q2 Gemäß Ausführungsbeschreibung 6: Bohrloch schließen Art Struktur anpassen Wand Putz Bohrloch schließen, art-, strukturgleich und farblich angleichen, an Wand, innen, Untergrund Putz, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Bohrlöcher (Dübel etc. bereits entfernt) in Bestandsputz schließen und die Oberfläche am Bestand orientiert anpassen. Ausführungsort: EG-OG			
03.05.02.110	1,000	psch		
	Gemäß Ausführungsbeschreibung 6: Putzfehlstellen ausbessern Wand Putz STLB-Bau 2026-04 034 4546 Putzfehlstellen ausbessern, für Beschichtungsarbeiten, an Wand mit Putz, innen, vorh. Qualitätsstufe Oberfläche Q2, Kalkzement-Normalputzmörtel (GP), gefilzt, Ausführung in nicht zusammenhängenden Teilflächen, Größe über 10 bis 15 % der Gesamtfläche, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Maße ' Dicke Bestandsputz: ca. 15-20mm Die Ausbesserungs- und Ergänzungsmaßnahmen sind ohne sichtbare Übergänge an den Bestandsputz anzuarbeiten. ' . Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Ausführungsort: EG-OG				
.				
03.05.02.120	100,540	m2		
Gemäß Ausführungsbeschreibung 6: Putzfehlstellen ausbessern Wand Putz STLB-Bau 2026-04 034 4546 Putzfehlstellen ausbessern, für Beschichtungsarbeiten, an Wand mit Putz, innen, vorh. Qualitätsstufe Oberfläche Q2, Kalkzement-Normalputzmörtel (GP), gefilzt, Ausführung in nicht zusammenhängenden Teilflächen, Größe über 45 bis 50 % der Gesamtfläche, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Maße ' Dicke Bestandsputz: ca. 15-20mm Die Ausbesserungs- und Ergänzungsmaßnahmen sind ohne sichtbare Übergänge an den Bestandsputz anzuarbeiten.' Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Ausführungsort: EG-OG' .				
03.05.02.130	118,000	m2		
Gemäß Ausführungsbeschreibung 6: Putzaußenecke Bestand reprofilieren Innenwand Handauftrag Putzaußenecke im Bestand reprofilieren, Bauteil Innenwand, mit Putzmörtel im Handauftrag, einschl. Grundierung, Gesamtschenkellänge Ausbruch bis 3/3 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Reprofilierung schadhafter ausgebrochener Stellen an Putzaußenecken im Bestand. Die Oberfläche am Bestand orientiert anpassen. Ausführungsort: EG-OG				
Hersteller und Typ '' -----				
vom Bieter einzutragen.				
03.05.02.140	20,000	m		
EIN- BEIPUTZEN LEITUNGSDURCHFÜHRUNGEN Gemäß Ausführungsbeschreibung 6: Schlitz/Fehlstelle füllen Innenwand H bis 3,5m Kalkzement-Normalputzm. B 1,5 cm T 2,5 cm STLB-Bau 2026-04 023 3208 Schlitz/Fehlstelle füllen, in Innenwänden, innen, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 3,5 m, mit Kalkzement-Normalputzmörtel (GP), Schlitzbreite '1.5' cm, Schlitztiefe '2.5' cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Oberfläche am Bestand orientiert anpassen, Q2 Ausführungsort: EG-OG, nach Durchführung Medien TGA' .				
03.05.02.150	900,000	m		
*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.05.02.140 Wie vor, jedoch Schlitzbreite: '2,5' cm Schlitztiefe: '4' cm STLB-Bau 2025-10 023 3208 Schlitzbreite: '2.5' cm Schlitztiefe: '4' cm				
03.05.02.160	580,000	m		
Ein-Beiputzen innen Kalkzement-Normalputzm. gefilzt D 15mm B bis 5cm STLB-Bau 2026-04 023 378 Ein- und Beiputzen, innen, Abschottung, Kalkzement-Normalputzmörtel (GP) DIN EN 998-1, gefilzt				

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Putzoberfläche Qualitätsstufe 2 (Q2), Dicke 15 mm, Breite bis 5 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
 Einzelbeschreibungs-Nr '
 Ausführungsort: EG-OG Beiputzen nach Installation TGA durch Wände' .

62,440 m

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

03.05.03 Putzarbeiten Decke EG-OG

Ausführungsbeschreibung 7:

Ausführungsbeschreibung - Putzarbeiten Decke EG-OG

Ausführungsbeschreibung - Putzarbeiten Decke EG-OG

Herstellen Putz neu auf Ziegeleinhängedecken

Die Ziegeleinhängedecken sind mit einer auf den Untergrund abgestimmten Aufbrennsperre vorzubehandeln.

Der Kalkzementputz wird anschließend vollflächig aufgetragen und in der geforderten Qualitätsstufe aufgearbeitet. Die Stärke des 2-lagigen Putzes beträgt 20mm.

Herstellen Putz neu auf Stahlbetondecken

Die Betonflächen sind vor dem Putzauftrag mit einer Grundierung/ Haftbrücke zu versehen.

Der Kalkzementputz wird anschließend vollflächig aufgetragen und in der geforderten Qualitätsstufe aufgearbeitet. Die Stärke des 1-lagigen Putzes beträgt 10mm.

Sanierung Altputzflächen

Der Bestandsputz wird, dessen Tragfähigkeit vorausgesetzt, weitestgehend erhalten und für den späteren Farbauftrag aufgearbeitet. Die Qualitätsstufe 2 (Q2) ist zu erreichen.

Die Maßnahmen umfassen folgende Teilleistungen:

- Schließen von Bohrlöchern
- Schließen von Leitungsschlitzen
- Ausbesserung und Ergänzung von nicht zusammenhängenden Fehlstellen und Putzstreifen (entstanden z.B. durch Abbruchmaßnahmen Trennwände).

Einige Bereiche sind im Rahmen einer vorgezogenen Maßnahme zu sanieren. Der Arbeitsablauf ist mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen.

Gesamtbetrag: _____

UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG

Gemäß Ausführungsbeschreibung 7:

03.05.03.1

Verschließen Deckenausbrüche

Ausbrüche in der Deckenfläche verschließen mit einem schnellabbindenden, rein mineralischen, hoch standfesten Leichttonmörtel nach DIN EN 998-1: LW, CS III, Wc 0 (DIN 18550 PII) als Vorbereitung für den flächigen Verputz, sorgfältige und vollfugige Ausführung

Maße Öffnung: L x B x T bis ca. '10x10x10 cm'

Ausführungsort: EG-OG

20,000 Stk

Gemäß Ausführungsbeschreibung 7:

03.05.03.2

Haftbrücke mineral. Decke Beton

STLB-Bau 2026-04 023 3055

Haftbrücke mineralisch, kunststoffvergütet, für später aufzubringenden mineralischen Putz, auf Decke, innen, Untergrund Beton, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß

Einzelbeschreibung,

Einzelbeschreibungs-Nr '

Ausführungsort: EG

14-102 Teeküche

14-103 WC H

14-104 Lager Unterrichtsmaterial

14-121 Professor

14-122 bis 14-124 Sanitärbereich

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	14-125a Fachkabinett Tatort Wohnung Putzgrundvorbehandlung auf glatten und/ oder schwach saugenden Putzgründen. Ausführungsort: KG-OG Die Ausführung erfolgt in den Obergeschossen in Teilflächen gem. Umbau- und Sanierungsmaßnahmen. Hersteller und Typ vom Bieter einzutragen.			
	151,400	m2		
	PUTZTRÄGER/ PUTZARMIERUNG			
03.05.03.3	Gemäß Ausführungsbeschreibung 7: Putzträger Rippenstreckmetall Stahl verz H 4mm flach Decke innen STLB-Bau 2026-04 023 266 Putzträger aus Rippenstreckmetall aus verzinktem Stahl, Rippenhöhe 4 mm (Flachrippenstreckmetall), Hersteller und Typ vom Bieter einzutragen, für Bekleidung von Decken, innen, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Ausführungsort: EG-OG raumweise an Ziegeleinhängedecken' .			
	1.077,160	m2		
	PUTZARBEITEN NEU EG - OG			
03.05.03.4	Gemäß Ausführungsbeschreibung 7: Innenputz einlagig Decke Kalkzement-Normalputzm. CSII D 10mm Q2 gefilzt STLB-Bau 2026-04 023 273 Einlagiges Innenputzsystem DIN 18550-2 auf Decke, Putzgrund Beton, Schalungsrau, Haftbrücke, Grundierung oder Putzverfestiger werden gesondert vergütet, aus Kalkzement-Normalputzmörtel (GP) DIN EN 998-1, Druckfestigkeitsklasse CS II (1,5 bis 5 N/mm2), Dicke 10 mm, Putzoberfläche Qualitätsstufe 2 (Q2), gefilzt, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr 40017_E70017_LP5_014_-02_A_GR-EG' Einzelbeschreibungs-Nr Ausführungsort: EG 14-102 Teeküche 14-103 WC H 14-104 Lager Unterrichtsmaterial 14-121 Professor 14-122 bis 14-124 Sanitärbereich 14-125a Fachkabinett Tatort Wohnung' .			
	151,400	m2		
03.05.03.5	Gemäß Ausführungsbeschreibung 7: Innenputz 2lagig Decke UP Kalkzement-Normalputzm. D 15mm OP Kalkzement-Normalputzm. gefilzt STLB-Bau 2026-04 023 257 2-lagiges Innenputzsystem DIN 18550-2 auf Decke, Putzgrund Mauerwerk, Haftbrücke, Grundierung oder Putzverfestiger werden gesondert vergütet, Unterputz DIN EN 998-1 aus Kalkzement-Normalputzmörtel (GP), Druckfestigkeitsklasse CS II (1,5 bis 5 N/mm2), Dicke Unterputz 15 mm, Oberputz aus Kalkzement-Normalputzmörtel (GP), Putzoberfläche Qualitätsstufe 2 (Q2), gefilzt, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr 40017_E70017_LP5_014_-02_A_GR-EG 40017_E70017_LP5_014_-03_A_GR-OG' Einzelbeschreibungs-Nr Dicke Oberputzlage 3-5 mm Ausführungsort: Decken ü. EG-OG raumweise' .			
	1.077,160	m2		
03.05.03.6	Gemäß Ausführungsbeschreibung 7: Mehrdicke Innenputz herstellen D 5mm Mehrdicke Kalkzementputz CSII herstellen, je 5 mm/m², bis 30 mm Gesamtputzdicke, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,50 m. Ausführungsort: nach gemeinsamem Aufmaß und Freigabe durch die örtliche Bauleitung			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	30,000	m2		
	SANIERUNG ALTPUTZFLÄCHEN - FEHLSTELLENAUSBESSERUNG Q2-GEFILZT EG - OG			
	Gemäß Ausführungsbeschreibung 7:			
03.05.03.7	Bohrloch schließen Art Struktur anpassen Decke Putz			
	Bohrloch schließen, art-, strukturgleich und farblich angleichen, in Decke, innen, Untergrund Putz, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr			
	Bohrlöcher (Dübel etc. bereits entfernt) in Bestandsputz schließen und die Oberfläche am Bestand orientiert anpassen.			
	Ausführungsort: EG-OG			
	1,000	psch		
	Gemäß Ausführungsbeschreibung 7:			
03.05.03.8	Putzfehlstellen ausbessern Decke Putz			
	STLB-Bau 2026-04 034 4546			
	Putzfehlstellen ausbessern, für Beschichtungsarbeiten, an Decke mit Putz, innen, vorh. Qualitätsstufe Oberfläche Q2, Kalkzement-Normalputzmörtel (GP), gefilzt, Ausführung in nicht zusammenhängenden Teilflächen, Größe über 10 bis 15 % der Gesamtfläche, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Maße '			
	Dicke Bestandsputz: ca. 8mm			
	Die Ausbesserungs- und Ergänzungsmaßnahmen sind ohne sichtbare Übergänge an den Bestandsputz anzuarbeiten.'			
	Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '			
	Ausführungsort: EG			
	14-111 Seminarraum Fortbildung			
	14-113 LfbA			
	14-115 LfbA			
	14-116 Hochschuldozent LFA			
	14-125b Fachkabinett Tatort Wohnung			
	14-127 Flur			
	14-128 Treppenraum' .			
	194,050	m2		
	EIN- BEIPUTZEN LEITUNGSDURCHFÜHRUNGEN			
	Gemäß Ausführungsbeschreibung 7:			
03.05.03.9	Ein-Beiputzen innen Kalkzement-Normalputzm. gefilzt D 15mm B bis 5cm			
	STLB-Bau 2026-04 023 378			
	Ein- und Beiputzen, innen, Abschottung, Kalkzement-Normalputzmörtel (GP) DIN EN 998-1, gefilzt, Putzoberfläche Qualitätsstufe 2 (Q2), Dicke 15 mm, Breite bis 5 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '			
	Ausführungsort: EG-OG Beiputzen nach Installation TGA durch Decken' .			
	70,480	m		
Gesamtbetrag:				
Gesamtbetrag:				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

03.06 Abschlüsse

Ausführungsbeschreibung 8:
Ausführungsbeschreibung - Abschlüsse

Ausführungsbeschreibung - Abschlüsse

Die Kanten sind mit verzinkten Kantenprofilen herzustellen. In Feuchträumen sind Profile aus Edelstahl V2A vorzusehen. Die Profilkanten sind zu überdecken.

Beim Einbau von Putzschienen bei Trennfugen oder als Begrenzung sind alle Anforderungen an den Schall- und Brandschutz einzuhalten.

Die Putzflächen untereinander und an angrenzenden Bauteilen sind mit einem Trennschnitt (Kellenschnitt) auszuführen. Detaillierte Angaben dazu sind den Ausführungsplänen zu entnehmen.

Die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller sind zu beachten.

Gesamtbetrag: _____

03.06.1

Gemäß Ausführungsbeschreibung 8:
Kantenprofil Innenputz Stahl verz D 10mm
STLB-Bau 2025-10 023 267

Kante im Innenputz mit Kantenprofil aus verzinktem Stahl, für Putzdicke 10 mm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,

Einzelbeschreibungs-Nr ' '
Ausführungsort: KG - OG Außenecken, Leibungen'
Hersteller und Typ ' '
.....' vom Bieter einzutragen.

110,010 m

03.06.2

Gemäß Ausführungsbeschreibung 8:
Kantenprofil Innenputz Stahl niro D 10mm
STLB-Bau 2025-10 023 267

Kante im Innenputz mit Kantenprofil aus nichtrostendem Stahl, für Putzdicke 10 mm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,

Einzelbeschreibungs-Nr ' '
Ausführungsort: KG - OG Außenecken, Leibungen in Feuchträume'
Hersteller und Typ ' '
.....' vom Bieter einzutragen.

83,660 m

03.06.3

Gemäß Ausführungsbeschreibung 8:
An-Abschlussprofil Innenputz Stahl verz kunststoffbesch D 10mm
STLB-Bau 2025-10 023 267

An-/Abschluss im Innenputz mit Profil aus verzinktem Stahl, kunststoffbeschichtet, für Putzdicke 10 mm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,

Einzelbeschreibungs-Nr ' '
Ausführungsort: EG - OG Übergang Putz zu Trockenbau'
Hersteller und Typ ' '
.....' vom Bieter einzutragen.

17,520 m

03.06.5

Gemäß Ausführungsbeschreibung 8:
Trennschnitt Wand
STLB-Bau 2025-10 023 267

Trennschnitt zwischen Putz und angrenzenden Bauteilen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,

Einzelbeschreibungs-Nr ' '
Ausführungsort: EG - OG Innenecke zwischen neuer MW-Wand und Bestand' .

361,440 m

03.06.6

Gemäß Ausführungsbeschreibung 8:
Trennschnitt Decke
STLB-Bau 2025-10 023 267

Trennschnitt zwischen Wand- und Deckenputz, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung.

1.719,720 m

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

03.06.7 **Deckenrand reprofilieren verputzen**
 Deckenrand reprofilieren und verputzen
 Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
 Einzelbeschreibungs-Nr
 Ausführungsort: KG - OG Deckenrand Aufzugsschachtöffnung

Hersteller und Typ

!

.....!

vom Bieter einzutragen.

16,590 m

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

03.07 Sonstiges

03.07.1 **Dokumentation zur VOB-Abnahme**

Zur Abnahme der Leistungen ist eine komplette Dokumentation aller verwendeter Stoffe und Bauteile 14 Tage vor VOB-Abnahme vorzulegen und zu übergeben.

Zum Geltungsbereich dieser Richtlinie gehören folgende, durch den Gewerkeauftragnehmer Hochbau je

Auftragsinhalt und -Umfang zu erbringende Dokumentationsleistungen:

1. Abnahme-, Einweisungs- und Prüfprotokolle
2. Nachweise zur Bauart
3. Bauprodukt-Datenblätter, Sicherheitshinweise
4. Wartungs- und Pflegehinweise
5. Hersteller-/Fabrikatsverzeichnis
6. Fachunternehmererklärung, Fachbauleitererklärung
7. Montage- und Werkstattzeichnungen nach dem Stand der Ausführung
8. Bautagesberichte

Dazu gehören Material- / Qualitätsnachweise einschl. der vom AN bereitzustellenden Berechnungen und Nachweise der verwendeten Baustoffe / -elemente, technische Merkblätter bzw. Produktdatenblätter mit eindeutiger Zuordnung zur Einbausituation sowie Kopien zugehöriger bauaufsichtlicher Zulassungen.

Alle Zeichnungen und sonstige Unterlagen sind thematisch geordnet in A4-Ordern inkl. Inhaltsverzeichnis in Papierform 1-fach zu übergeben. Neben der Papierform sind alle Unterlagen als Dateien im Austauschformat dxf/dwg und PDF dem AG zur Verfügung zu stellen.

1,000 psch

Gesamtbetrag:

Gesamtbetrag:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01	BAUSTELLENEINRICHTUNG
01.01	Abfallbehälter
01.02	Schutzmaßnahmen
02	ENTSORGUNG
03	BAUKONSTRUKTION
03.01	Mustererstellung
03.02	Vorbereitende Maßnahmen/ Abbruch
03.03	Innendämmung - Leibungsdämmung Fenster
03.04	Putzarbeiten KG
03.04.01	Putzarbeiten Wand KG
03.04.02	Putzarbeiten Decke KG
03.05	Putzarbeiten EG-OG
03.05.01	Risssanierung EG-OG
03.05.02	Putzarbeiten Wand EG-OG
03.05.03	Putzarbeiten Decke EG-OG
03.06	Abschlüsse
03.07	Sonstiges

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.